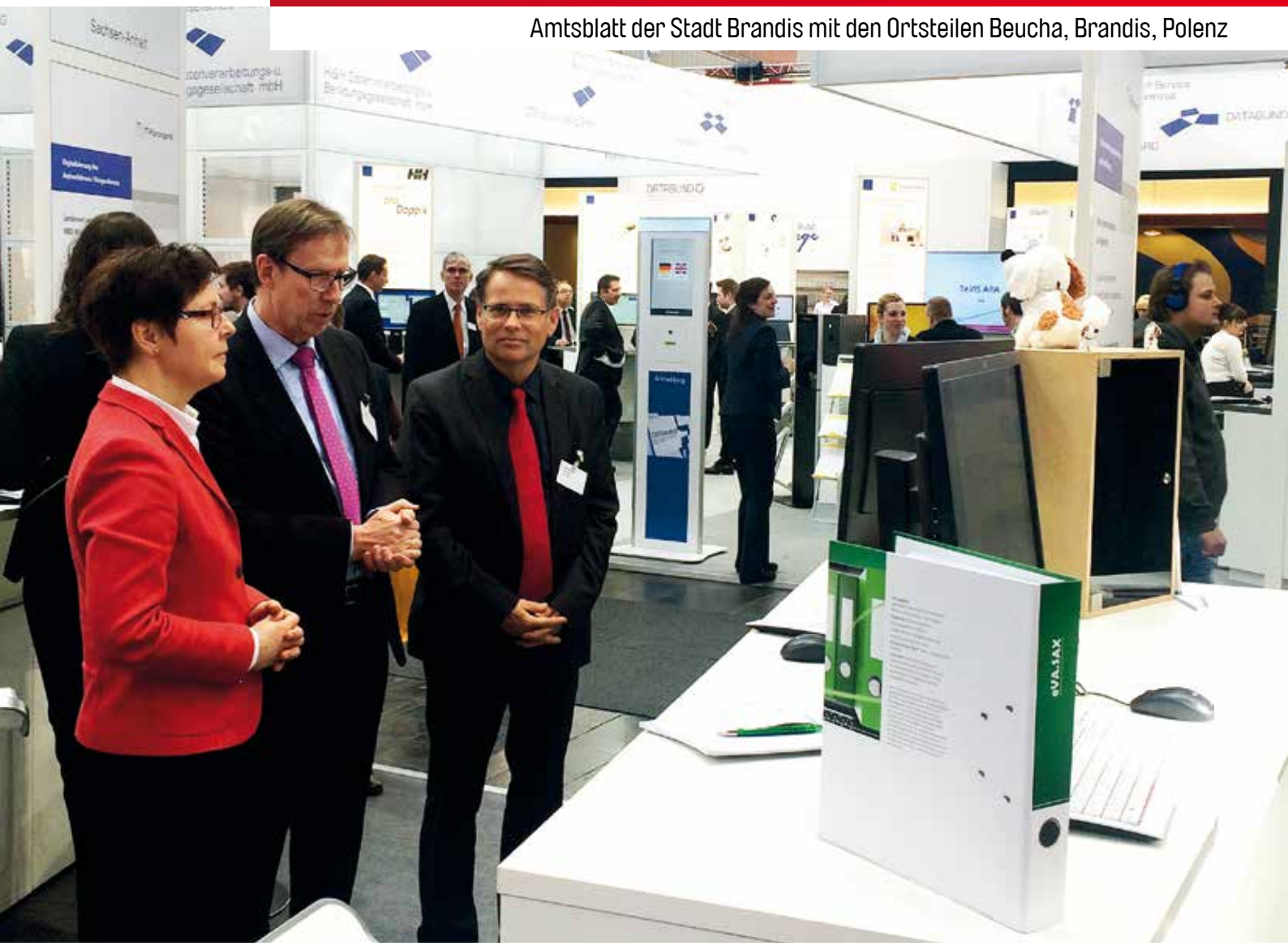
STADT **BRANDIS**

Ausgabe 04/2016
18. April 2016

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz



Tempo-30-Zone soll erweitert werden

Fortführung des Verkehrskonzeptes
Der Stadtrat gab in seiner März-Sitzung grünes Licht für eine Erweiterung der Tempo-30-Zone. Die übergeordneten Straßenverkehrsbehörden sollen nun prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Lange Straße, Töpfergasse, Am Bahnhof u.a. auf 30 km/h möglich ist.

Cebit und Mit-Mach-Stadt in Hannover

Erstmals präsentierte sich Brandis auf der Cebit
Bürgermeister Arno Jesse warb unter anderem mit der Letterbox für eine neue Art der Bürgerbeteiligung. Unter anderen interessierte sich die thüringische Finanzministerin Heike Taubert für die verschiedenen Projekte der Innovationskommune wie z. B. das Ratsinformationssystem.

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt immer mal wieder Themen, die sorgen für Kontroversen. Das Thema Verkehr gehört sicher dazu. Es gehört dazu, weil jede Bürgerin davon betroffen ist, weil jeder Bürger seinen eigenen Zugang – ob als Fußgänger oder Autofahrer, als Fahrradfahrer oder auch bewegungseingeschränkt – und damit eben auch seine eigene Perspektive auf Mobilität hat.

Deswegen ist es wichtig, sich dem Thema strukturell zu nähern. Das im letzten Jahr vom Stadtrat verabschiedete Verkehrskonzept liefert uns diese strukturelle Grundlage. Es ist unter großer Mitwirkung der Brandiser Bürgerschaft mit fachlicher Begleitung von Verkehrsexperten erarbeitet worden und gibt uns nun einen Rahmen für verkehrspolitische Entscheidungen.

Als eine solche Entscheidung versteht sich auch der Beschluss des Stadtrates, im Kernbereich der Stadt zu versuchen, eine Tempo-30-Zone einzurichten sowie auch vor Kinder- und Schuleinrichtungen Tempo 30 umzusetzen. Zunächst, dies muss man deutlich sagen, ist dies nur eine Willensbekundung und ein Auftrag, das Anhörungs- und Genehmigungsverfahren zur verkehrsrechtlichen Anordnung einzuleiten: Stellungnahmen der Polizei und des ÖPNVs müssen angefordert werden, Abstimmungen mit den Behörden des Freistaates erfolgen, bauliche Maßnahmen geprüft werden.

Und trotzdem: hier ist eine klare Willensentscheidung kommuniziert worden, die Verkehre in unserer Stadt, und so steht es im Verkehrskonzept, zukunftsorientiert, menschengerecht und umweltverträglich anzupassen sowie die Sicherheit für Fußgänger besonders zu berücksichtigen.

Es ist also mitnichten eine Bauchentscheidung nach privater Befindlichkeit, die hier getroffen worden ist sondern das klare Bekenntnis zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik. Dazu gehört natürlich noch viel mehr als Tempo 30. Barrierefreiheit bleibt dabei ein wichtiges Thema, die ÖPNV-Vernetzung wird uns weiter beschäftigen aber auch viele bauliche Maßnahmen. Nicht alles wird leicht umsetzbar sein. Aber das, was jetzt schon möglich ist, müssen wir auch jetzt anschieben. Das Verkehrskonzept ist kein Konzept für die Schublade.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Mit Tempo 30 mehr Sicherheit und verstärkte Kontrollen im ruhenden Verkehr 3

4 Innovationskommune Brandis erstmalsauf der Cebit in Hannover

Gelände in Waldpolenz für weitere zehn Jahre gesperrt und Schließung der Sparkasse 6

7 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Frühlingsfest in der Kinderstube und Eine Studienreise nach Rom 12

14 Kegeln in Brandis und Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis

Herzlichen Glückwunsch: Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag 15

16 Die Bergkirche Beucha lädt ein und der Regional Verein informiert

Termine im April und Mai in Brandis und Umgebung 17

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Roger Dietze, Tina Neumann, djd, Fotolia, Dr. Oetker, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 37 (04 / 2016), Erscheinungstermin 18.04.2016 / Redaktionsschluss 31.03.2016

Die Ausgabe 05 / 2016 erscheint am 17.05.2016 (Redaktionsschluss 28.04.2016).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

MIT TEMPO 30 MEHR SICHERHEIT

In dem vor einem Jahr vom Stadtrat beschlossenen Verkehrskonzept heißt es unter anderem in den Leitlinien: „Als attraktiver und sicherer Lebensraum schafft die Stadt Brandis Einwohnern und Gästen allen Altersgruppen attraktive Verkehrsräume und gewährleistet barrierefreie Mobilität. Die Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Fußgänger im Stadtraum genießt hohe Priorität.“ Als Handlungsschwerpunkte einer nachhaltigen Verkehrspolitik wurden unter anderem identifiziert: Gewährleistung der Barrierefreiheit sowie der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Mit seinem Beschluss, die Geschwindigkeit in Weststraße, An den Linden, Töpfergasse, Am Bahnhof, Lange Straße, Robert-Koch-Straße und Polenzstraße auf 30 km/h zu begrenzen, folgt der Stadtrat dem im Verkehrskonzept aufgestellten Prämissen.

Mit der Erweiterung der Tempo-30-Zone kann man die ausgegebenen Ziele erreichen. Weiterhin würde ein Großteil der bisherigen Beschilderung für den fließenden Verkehr wegfallen, was den „Schilderwald“ etwas lichtet. Mit der Zustimmung des Stadtrates beginnt nun das Anhörungs- und Genehmigungsverfahren zur verkehrsrechtlichen Anordnung. Die nächsthöheren Straßenverkehrsbehörden müssen dem Vorhaben jedoch noch zustimmen.

30 km/h vor Kitas und Schulen

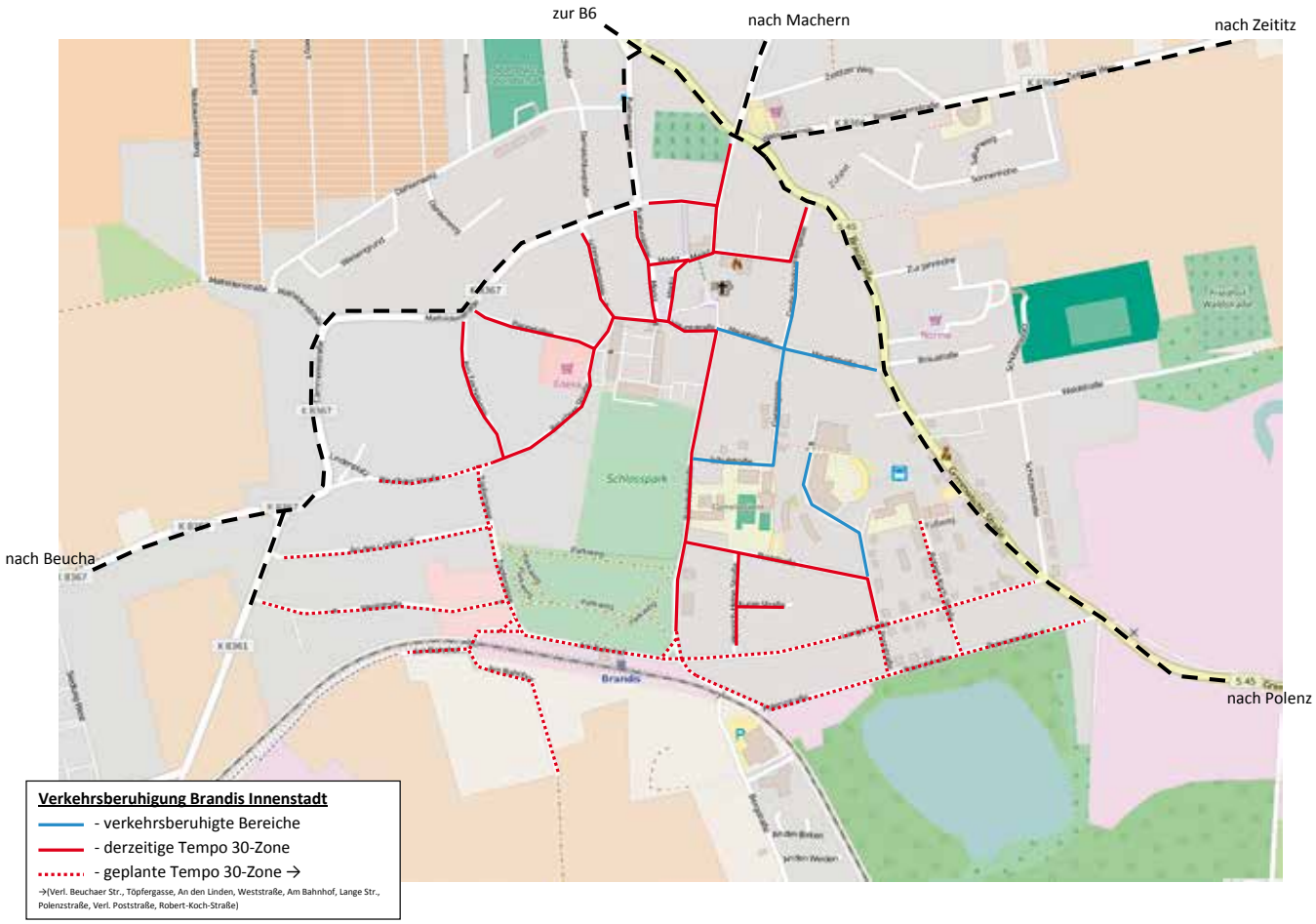
Neben der Grundsatzentscheidung zum Thema Tempo-30-Zone wurde die Verwaltung vom Stadtrat auch beauftragt, da wo es rechtlich möglich ist, die „Tempo-30“-Regelung an Schulen und Kitas einzuführen. Dazu werden Einzelfallprüfungen durchgeführt. Hintergrund: Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen und Kitas sind ein probates Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder.

Um eine Geschwindigkeitsbeschränkung anordnen zu können, muss folglich eine Gefahrenlage bestehen, die zum einen auf besondere örtliche Verhältnisse zurückzuführen ist und die zum anderen das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in § 45 StVO geschützten Rechtsgüter (hier insbesondere Leben und Gesundheit von Verkehrsteilnehmern sowie öffentliches und privates Sacheigentum) erheblich übersteigt. Im Dezember 2012 erging eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Ansbach, welches die Stadt Nürnberg in ihrem Handeln bestätigt und die Einführung von „Tempo 30“ vor Schulen und Kitas für rechtmäßig erklärte.

Begünstigend dazu hat auch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einen Entwurf für eine Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) erarbeitet. Der Entwurf befindet sich in der Verbände- und Länderanhörung. So soll es künftig einfacher sein, auch auf Hauptverkehrsstraßen – etwa an Schulen, Kindergärten, Altenheimen oder Krankenhäusern – Tempolimits einzuführen.

Ruhender Verkehr

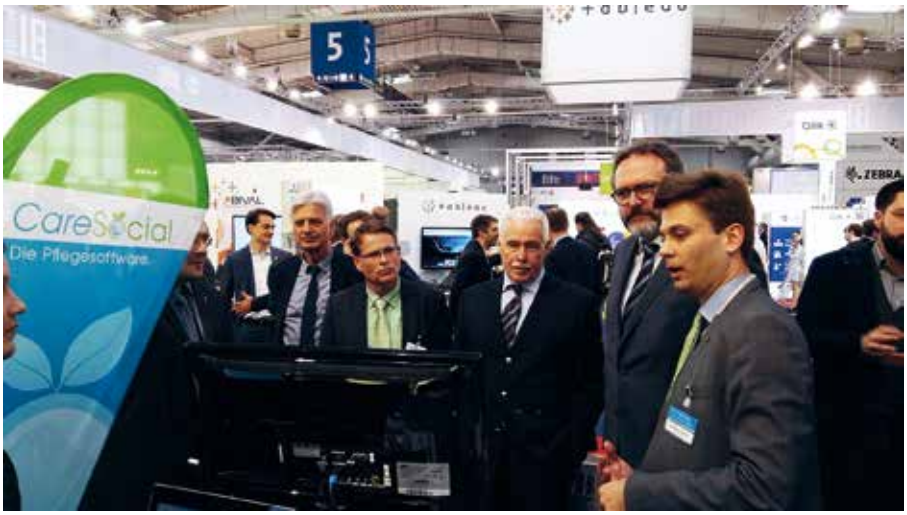
Im Innenstadtbereich ist immer wieder zu beobachten, dass Autobesitzer ihre Fahrzeuge außerhalb der gekennzeichneten Flächen abstellen. Damit werden oft Gehwege blockiert oder es entstehen für andere Verkehrsteilnehmer unübersichtliche und gefährliche Situationen. Um dem entgegen zu wirken wird es in der nächsten Zeit verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs geben. Um Einkäufe, Bank- oder Arztbesuche zu erledigen, steht in der Innenstadt neben den gekennzeichneten Flächen und Parktaschen entlang der Straßen der City-Parkplatz, Einfahrt Mathildenstraße zur Verfügung.



INNOVATIONSKOMMUNE BRANDIS ERSTMALS AUF DER CEBIT IN HANNOVER

Die Stadt Brandis präsentierte sich Mitte März erstmals auf der Cebit in Hannover. Am Stand des Sächsischen Ministeriums des Innern (SMI) stand die Innovationskommune im Mittelpunkt. Besucher konnten von Bürgermeister Arno Jesse und Hauptamtsleiter Robert Kröber unter anderem mehr über das Projekt „MIT-MACH-STADT – Bürgerbeteiligung von Übermorgen“ erfahren. Dabei geht es vor allem darum, die positiven Seiten der Digitalisierung zu stärken und die Rahmenbedingungen für mehr Bürgerbeteiligung zu schaffen. Bürgerinnen und Bürger sind Experten des lokalen Gemeinwesens, ihre Mitgestaltung der eigenen Kommune und des Landes ist ein Garant für eine positive Entwicklung. „Genau diese Aspekte stehen im Fokus des Projektes und weckten auf der Cebit in Hannover sehr großes Interesse der Besucher“, freut sich Arno Jesse. Unter anderem haben sich die thüringische Finanzministerin Heike Taubert sowie der Beauftragte für Informationstechnologie (CIO) des Freistaates Sachsen, Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm, über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung informiert.

„Digitale Verwaltung ist im Freistaat nicht nur ein Zukunftsthema, sondern wird täglich praktiziert. Unser Sächsisches E-Government-Gesetz gibt hierfür den Rahmen vor und schafft Klarheit bei der Einführung einer digitalen Verwaltung. Die sächsische Innovationskommune Brandis setzt bereits mit zahlreichen E-Government-Projekten die ganze Vielfalt einer modernen, bürgernahen Verwaltung um, von der Bürger-App bis hin zu neuen Verfahren der Bürgerbeteiligung“, so Wilhelm.



Arno Jesse gemeinsam mit den Staatssekretären Dr. Michael Wilhelm und Stefan Brangs bei einem Start-up-Unternehmen.

Ein Beispiel für neue Formen der Beteiligung ist die Letterbox Brandis. Der Briefkasten überträgt eine handgeschriebene Nachricht an das Beteiligungsportal der Stadt Brandis und wurde von der Universität der Künste Berlin entwickelt. So kann jeder individuelle Beitrag effektiv verbreitet werden und zur Diskussion mit anderen Nutzern sowie der Stadtverwaltung anregen, ohne technische Hürden überwinden zu müssen. Aktive, neue Bürgerbeteiligung konnte so beispielhaft gezeigt werden.

Die beiden Vertreter der Stadt Brandis führten zahlreiche Gespräche mit interessierten Bürgern, Vertretern anderen Bundesländer und dem Freistaat Sachsen. So ließ es sich auch Peter Sondermann, Abteilungsleiter IT und E-Government beim SMI nicht nehmen, den Stand der Innovationskommune zu besuchen. Am Nachmittag des zweiten Tages begleitete Bürgermeister Arno Jesse Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm (SMI) und Staatssekretär Stefan Brangs, Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales, auf ihrem Rundgang. Sie informierten sich über Start-up-Unternehmen, die ihre neuen Produkte am Stand des Freistaates vorstellen konnten.

Abschließend fand ein gemeinsames Gespräch mit Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm, Renate Radon, seit 1. Januar dieses Jahres Leiterin des Geschäftsbereichs öffentliche Verwaltung in der Geschäftsleitung bei Microsoft Deutschland, und Bürgermeister Arno Jesse statt. Thema war, in wie weit Cloudlösungen und die Verfügbarkeit von Daten für den Freistaat Sachsen und seine Kommunen zum Einsatz kommen könnten.

Renate Radon, Microsoft Deutschland, Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm und Bürgermeister Arno Jesse (v.r.) bei ihrem Messe-Rundgang.

Anja Satow-Lieb vom SMI und Dr. Ulrike Brecht von SAP Deutschland testen mit dem Brandiser Bürgermeister Arno Jesse die Letterbox am Cebit-Stand (v.l.).

Weitere Termine Mit-Mach-Stadt – Bürgerbeteiligung von Übermorgen

Die nächsten Termine für Workshops der Mit-Mach-Stadt stehen fest. Am Montag, dem 25. April kann man sich von 18.30 bis 20.30 Uhr und am Dienstag, dem 26. April von 13 bis 15 Uhr an den neuen Formen der Bürgerbeteiligung probieren. Die Workshops finden in der Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8-10 statt.

BRANDIS BETEILIGT SICH AN FRÜHLINGSSPAZIERGÄNGEN

Auch in diesem Jahr bietet das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) wieder geführte Wanderungen und Exkursionen in die sächsische Natur an. Bei der 13. Auflage der Frühlingsspaziergänge kann man nun auch an zwei Wanderungen in Brandis teilnehmen. So geht es am Samstag, dem 30. April von 9 bis 12 Uhr auf Entdeckungsreise in das Naturschutzgebiet Polenzwald, an die Tongrube sowie auf Feld- und Wiesenflächen. Das Gebiet hat zahlreiche Tier- und Pflanzenarten aufzuweisen. Neben dem Eichen-Lindenwald gehören auch die Tongrube Polenz sowie Wiesenflächen zum Schutzgebiet – ein erster Eindruck soll auf dieser Tour vermittelt werden.

Die zweite Wanderung am Samstag, dem 4. Juni beginnt ebenfalls 9 Uhr. Thema: Zwischen Steinbrüchen, Wald und Feld – Entdeckungen im Brandiser Forst. Der bietet neben Mischwaldgesellschaften auch Steinbrüche und geschichtliche Zeugnisse. Am Südrand stehen Teilnehmer an der Feldkante und der Faulen Parthe. Hier wird ein vielfältiges Vogelleben zu entdecken sein.

Wanderführer ist jeweils Jens Müller, einmal als Mitglied des Bürgervereins Brandis, bei der zweiten Wanderung als Vertreter der NABU-Fachgruppe Ornithologie/Herpetologie Falkenhain. Treff für beide Exkursionen ist auf dem Parkplatz am Ende des Waldbadwegs in Brandis. Programmhefte für die Frühlingsspaziergänge 2016 liegen im Brandiser Rathaus aus.

Tontagebau Brandis – erneute Beteiligung der Stadt

Südlich des Zeititzer Weges will die Tonwerk Brandis GmbH rund vier Millionen Tonnen Ton abbauen. Die Stadt Brandis wurde bereits im vergangenen Jahr im Rahmen der Trägerbeteiligung zur Stellungnahme im Raumordnungsverfahren für das Vorhaben Tontagebau Brandis-Nordfeld aufgefordert. Im Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurde dem Antragsteller Gelegenheit gegeben, sich nochmals zu den angesprochenen Punkten zu positionieren und seine Antragsunterlagen zu überarbeiten. Dies zog eine weitere Trägerbeteiligung nach sich. Die erneute Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erweist sich als sehr aufwendig, so dass der im Vorfeld festgesetzte Termin (30. März 2016) zur Besprechung des Vorhabens seitens der Landesdirektion verschoben wurde.

„Bei den meisten vorgebrachten Bedenken und Hinweisen – auch der der anderen Träger öffentlicher Belange – erfolgte aus Sicht der Stadtverwaltung keinerlei sachgerechte Auseinandersetzung mit den fachlich fundierten Einwendungen“, sagt Bürgermeister Arno Jesse. Unter diesem Aspekt ist insbesondere die fachlich nicht qualifizierte Ausarbeitung der Hydrologie (insbesondere vollständiges Fehlen der Abbauzustände) zu bemängeln. Damit sind ganz wesentliche Folgen des Vorhabens derzeit nicht abseh- und damit auch nicht bewertbar.

Ein weiteres Beispiel: Zu den Bedenken der Stadt Brandis gehörten in der ersten Anhörung auch die Belastungen der Bevölkerung und des Straßennetzes durch Abtransporte. Daraufhin argumentiert der Planverfasser nun, dass der geplante Tagebau Nordfeld ähnlich aufgestellt ist wie der Tagebau Ostfeld. Die Transportmengen werden identisch sein und damit auch die zu erwartende Verkehrsbelastung. Diese Argumentation stimmt aus Sicht der Verwaltung nicht mit den Antragsunterlagen überein. Die Bedenken aus der ersten Stellungnahme der Stadt sind demnach nicht beantwortet.

So gibt es mehrere, gravierende Punkte, in denen sich der Vorhabensträger und der Planverfasser nicht mit den vorgebrachten Argumenten der Stadt Brandis auseinandergesetzt und diese auch nur teilweise, zudem meist fachlich nicht untermauert, erwidert hat.

„Wir als Stadt lehnen die Erweiterung des Tontagebaus und damit das hier gegenständliche Vorhaben anhand der vorliegenden Unterlagen weiterhin ab“, betont Arno Jesse. Grund: Die Unterlagen sind nicht schlüssig und wesentliche Auswirkungen für die Bevölkerung und auf Boden, Natur und Landschaft – Voraussetzung für gesunde Wohn- und Lebensverhältnisse – werden derzeit nicht oder nur unzureichend betrachtet und beachtet.

Brandis – ein ZUHAUSE für Jung und Alt

Der Startschuss für das Projekt „Brandis - ein ZUHAUSE für Jung und Alt“ – ein von der Deutschen Fernsehlotterie, Stiftung Deutsches Hilfswerk, finanziell gefördertes und vom Sozialamt Landkreis Leipzig unterstütztes Kooperationsprojekt fiel am 9. März. Unter dem Thema „Betreuungs- und Entlastungsangebote für Patienten und ihre pflegenden Angehörigen“ fand die erste quartiersnahe, trägerübergreifende Beratung im AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34 statt.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Arno Jesse hat sich der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mulde-Collm e.V. gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie zum Beispiel das geriatrische Versorgungsnetzwerk GeriNet Leipzig, zum Ziel gesetzt, die Versorgungslücken und Hilfebedarfe in der Stadt Brandis und seinen Ortsteilen zu schließen. In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister ganz besonders die Wichtigkeit der Vernetzung aller Leistungserbringer und Bürger jeder Generation, um Brandis für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. „Die Möglichkeit einer ortsnahen Beratung zu gesundheitlichen und sozialen Themen für alle Bürger der Region“, so Projektkoordinatorin Dr. Urte Hilbers „ist ein wesentlicher Meilenstein unseres Vorhabens. Dabei steht die praktische Hilfe und Unterstützung in Form von Vermittlung der Ratsuchenden an die jeweiligen regionalen Experten im Mittelpunkt unserer Arbeit.“ Zukünftig werden zweimal monatlich kostenlos Fragen zu Themen der Pflege und Vorsorge durch Vertreter des kommunalen, medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Bereiches sowie der gesetzlichen und privaten Kranken- und Pflegeversicherung beantwortet.

GELÄNDE IN WALDPOLENZ FÜR WEITERE ZEHN JAHRE GESPERRT

Die Stadt Brandis ist Eigentümer der Waldflächen auf dem ehemaligen Militärflugplatz Waldpolenz. Bereits in den zurückliegenden Jahren waren Teile der Waldflächen auf diesem Gelände gesperrt.

Die zur Genehmigung der Sperrung seitens des Landratsamtes Landkreis Leipzig führenden Bedingungen, haben sich wenig verändert. Trotz der Realisierung eines Teilabrisses von Gebäuden besteht immer noch eine Gefährdung durch offene Kanalschächte, nicht abgedeckte Brunnen, teilweise abgebrochene Gebäude, Fernheizungskanäle, Hohlräume von Kellern oder Unterständen im gesamten Bereich.

Trotz der Sperrung und Ausweisung des Geländes als Privatgrundstück befinden sich immer wieder Menschen auf dem Gelände. Auch hinsichtlich des Mülltourismus hat die Stadt Brandis in diesem Bereich erhebliche Probleme. Deshalb genehmigte das Landratsamt nun eine Verlängerung der Sperrung um weitere zehn Jahre.

Sparkassen-Stiftung stellt 42.000 Euro für Projekte bereit

Die Stiftung der Sparkasse Muldental leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Im Jahr 2016 stellt die Stiftung 42.000 Euro bereit. Unterstützt werden damit Projekte aus den Bereichen

- Kunst,
- Kultur,
- Sport,
- Jugend- und Altenhilfe,
- Erziehung,
- Volks- und Berufsbildung.

Weiterhin werden die Gelder

- sozialen, karitativen oder gemeinnützigen Einrichtungen

im ehemaligen Muldentalkreis zu gute kommen. Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2017 beginnen. Nicht unterstützt werden hingegen gewerbliche und kommerzielle Projekte, einzelne Personen sowie Pflichtaufgaben der Kommunen oder eines sonstigen Trägers.

Bitte reichen Sie Ihre Projektideen bis zum 9. September 2016 beim Vorstand der Stiftung ein. Unter allen Vorhaben werden förderwürdige Projekte ausgewählt und finanziell unterstützt. Nähere Informationen und das Antragsformular finden Sie unter www.sparkassenstiftung-muldental.de.

Interessenten können sich bei weiteren Fragen gern an die Vorstandsmitglieder der Stiftung Holger Knispel, Stefan Müller oder Anja Bergmann unter der Telefonnummer 03437 991-1000 wenden.

Ihren Antrag senden Sie bitte bis zum 9. September 2016 an:
Stiftung der Sparkasse Muldental
Straße des Friedens 25
04668 Grimma

Schließung der Sparkasse in Beucha nicht abzuwenden

In den vergangenen Wochen sind immer wieder Anfragen an Bürgermeister Arno Jesse gestellt worden, etwas gegen die Schließung der Beuchaer Sparkasse zu unternehmen. „Wir haben seitens der Verwaltung alles versucht, damit die Sparkassenkunden in Beucha weiter einen Anlaufpunkt haben. Leider haben der Sparkassen-Vorstand und die entsprechenden Gremien anders entschieden“, so der Bürgermeister. Die Verwaltung heißt den Schritt des Geldinstitutes auch weiterhin für nicht gut – hat jedoch bei einer Entscheidung des Unternehmens kein Mitbestimmungsrecht. Der nächste Geldautomat befindet sich in der Brandiser Filiale am Markt. Selbst die Bemühungen, zumindest den Geldautomaten in Beucha zu sichern, waren vergebens. Allerdings ist es möglich, ab einem Einkaufswert von 20 Euro Bargeld im Edeka-Markt in Beucha kostenlos abzuheben.

Ankündigung zur Rohrnetzüberprüfung der Erdgasleitungen

MITNETZ GAS überprüft die Betriebssicherheit der Gasleitungen. Nach den Richtlinien für das Überwachen von Nieder- und Mitteldruckleitungen kontrolliert der Netzbetreiber regelmäßig die Dichtheit des gesamten Gasrohrnetzes, der Versorgungs- und Anschlussleitungen bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtungen. Hierbei werden teilweise auch innerhalb des Gebäudes liegende Leitungsteile der Hausanschlussleitung von der Mauerdurchführung bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtung untersucht. Zu diesem Zweck bittet MITNETZ GAS die Anwohner, den Mitarbeitern der Firmen (Vorwerk Pipeline und Anlagenservice GmbH und Bohlen & Doyen GmbH) Zutritt zu ihrem Grundstücken und den Räumen mit gastechnischen Anlagen zu gewähren. Die Mitarbeiter werden sich jeweils mit ihren Dienstausweisen legitimieren. Diese Arbeiten sind für die Anwohner kostenfrei! Der Zeitraum für die Rohrnetzüberprüfung ist der April bis Juni 2016. Die Arbeiten sind stark von der Witterung abhängig. Aus physikalischen Gründen kann bei Regen keine Leitungsbegehung erfolgen. Eine tagesgenaue Terminvereinbarung mit jedem einzelnen Netzkunden ist deshalb nur sehr schwer realisierbar. MITNETZ GAS bedankt sich im Voraus für die Unterstützung der Anwohner.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 29.03.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1008-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis stimmt der Feststellung zum Ausscheiden der Stadträtin Frau Kathrin Tiegel (DIE LINKE) entsprechend § 18, Abs. 2 der SächsGemO zum 29.03.2016 zu.

Beschluss-Nr.: 1009-02/03/2016
Für die nächste Ersatzperson der DIE LINKE – Liste, Herr Michael Riedling, stellt der Stadtrat der Stadt Brandis keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 SächsGemO fest.

Beschluss-Nr.: 1010-02/03/2016
Nach § 42 Abs. 2 der SächsGemO in Verbindung mit § 21 Abs. 2 des KomWG setzt sich der Verwaltungsausschuss wie folgt zusammen:

CDU
Mitglied: Alexander Busch
Vertreter: Mario Siegmund
Mitglied: Tobias Reich
Vertreter: Roland Eibeck

BVB
Mitglied: Christine Jüttner
Vertreter: Antje Busch Sandmann

DIE LINKE
Mitglied: Uwe Engel
Vertreter: Ulrich Gäbel

SPD
Mitglied: Markus Bergforth
Vertreter: Frank Mieszkalski
Mitglied: Alexander Schmidt
Vertreter: Dr. Jürgen Herrn.

Beschluss-Nr.: 1011-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes mit der Erweiterung der Tempo-30-Zone auf die Weststraße, An den Linden, Töpfergasse, Am Bahnhof, Lange Straße, Polenzstraße und Lindenplatz.

Beschluss-Nr.: 1012-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis ermächtigt den Bürgermeister, den bestehenden befristeten Mietvertrag mit dem CVJM Brandis e. V. bis maximal zum 30.09.2016 entsprechend der Notwendigkeit und ggf. auch schrittweise zu verlängern.

Beschluss-Nr.: 1013-02/03/2016
Der Stadtrat stimmt der Veräußerung des 2.935 m² umfassenden Flurstückes 394/105 der Gemarkung Beucha an Herrn Lutz Höse für 33,00 €/m² = 96.855,00 € sowie dem Flurstück 394/168 der Gemarkung Beucha von 13 m² für 33,00 €/m² = 429,00 € zu.

Beschluss-Nr.: 1014-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für das Flurstück 1231 der Gemarkung Brandis ein vereinfachtes Änderungsverfahren zum genehmigten Bebauungsplan „Wurzener Straße" nach § 13 BauGB einzuleiten.
Planungsziel ist die Ermöglichung einer Wohnbebauung.
Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.
Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Der Änderungsbeschluss 1037-06/06/2015 vom 30.06.2015 ist damit aufzuheben.

Beschluss-Nr.: 1015-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes „Wurzener Straße" für das Flurstück 1231 in der Fassung vom 11.01.2016 einschließlich der Begründung.
Das Bauamt wird beauftragt, die Auslegung der Änderung zur Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 durchzuführen.
Der Auslegungstermin wird im Brandiser Stadtjournal bekannt gegeben.

Beschluss-Nr.: 1016-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Widmung des Flurstückes 128/23 Gemarkung Cämmerei (B-Plan Kleinsteinberger Straße) als öffentliche Straße.
Desweiteren beschließt der Stadtrat der Stadt Brandis die Widmung der Flurstücke 128/32 und 129/a Gemarkung Cämmerei (B-Plan Kleinsteinberger Straße) als beschränkt öffentliche Straße als Gehweg und Radweg.
Sowohl die öffentliche Straße als auch die beschränkt öffentliche Straße soll folgenden Straßennamen tragen: Lysimeterweg

Beschluss-Nr.: 1017-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur III. Änderung des Bebauungsplanes „Kleinsteinberger Straße" Brandis gemäß dem beiliegendem Abwägungsprotokoll.

Beschluss-Nr.: 1018-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt aufgrund § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die 3. Änderung des Bebauungsplans „Kleinsteinberger Straße" in der Fassung vom 29.03.2016, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich der Änderungen aus der Abwägung, als Satzung. Die Planzeichnung und die Begründung werden gebilligt.
Die 3. Änderung des Bebauungsplans wurde gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss und den Ort, an dem der Bebauungsplan für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird, ortsüblich bekanntzumachen. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ist gemäß § 4 Abs. 3 SächsGemO dem Landratsamt Leipzig anzuzeigen.

Beschluss-Nr.: 1019-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung der Teiländerung 16-1 des Bebauungsplans „Waldsteinberg" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
Der Geltungsbereich der Teiländerung 16-1 des Bebauungsplans „Waldsteinberg" umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Cämmerei, Stadt Brandis:
301/1, 301, 301c, 301/2, 302/1, 302/2, 303/2, 304/3, 304/4, 304/8, 313, 313a, 312/6, 312/16, 312/34, 312/36, 312/42, 312/43 312/44, 312/45, 312/46, 312/47 und 312/48.
Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
1. Änderung des reinen Wohngebietes (WR) entlang des Ammelshainer Weges in ein allgemeines Wohngebiet (WA).
2. Anpassung der Baugrenze an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort, ohne dabei die bisher maximal überbaubare Grundfläche zu erweitern, oder eine Vergrößerung der vorhandenen Baukörper über das bisher zulässige Maß zu ermöglichen.
3. Anpassung der Festsetzungen an die im Plangebiet umgesetzten baulichen Anlagen und an die heutigen Standards im Eigenheimbau.

Beschluss-Nr.: 1020-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Gebiet der Gemarkung Brandis einen Bebauungsplan nach § 13 a – Innenentwicklung – aufzustellen.
Planungsziel ist die Schaffung der Genehmigungsfähigkeit für eine Erweiterung des bestehenden EDEKA Marktes.
Vorhabenträger ist die EDEKA Nordbayern Bau- und Objektgesellschaft mbH.
Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Alle entstehenden Kosten der Planung obliegen dem Vorhabenträger.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Beschluss-Nr.: 1021-02/03/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beauftragt die Verwaltung, da wo es rechtlich möglich ist, die „Tempo-30"-Regelung an Schulen und Kitas einzuführen. Dazu werden Einzelfallprüfungen durchgeführt.

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 29.03.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1022-02/03/2016
Der Stadtrat stimmt dem Erwerb des 14.900 qm umfassenden Flurstückes 215 der Gemarkung Cämmerei für 190.000 € und der Aufnahme eines Kredites durch die Beuchaer Bau- und Wohnungsgesellschaft zu.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 08.03.2016 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 2003-02/03/2016
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis beschließt die Umwidmung bzw. Verschiebung von Haushaltsansätzen wie folgt:
von HHSt. 54.10.01.01 / RAD01 in Höhe von 20.000,00 €
auf HHSt. 11.13.05.11 / GRSCHBR04 (Umsetzung Brandschutzauflagen Grundschule Brandis).

Damit ergibt sich folgende Situation für HHSt. 11.13.05.11 / GSCHBR04:

HH-Ansatz bisher	für 2015	40.000,00 €
	für 2016	260.000,00 €
von HH-Stelle 54.10.01.01 / RAD01		20.000,00 €
damit insgesamt verfügbar		320.000,00 €

Brandis, 09.03.2016

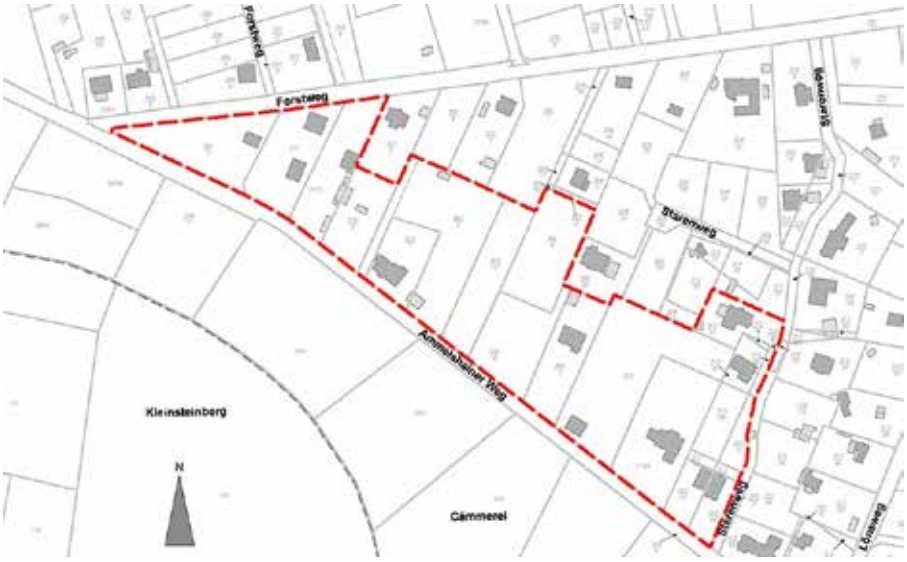
Bekanntmachung

Bekanntmachung der Änderung zum genehmigten Bebauungsplan „Wurzener Straße" für das Flurstück 1231 der Gemarkung Brandis

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 29.03.2016 mit Beschluss-Nr.:
1014-02/03/2016 beschlossen, für das Flurstück 1231 der Gemarkung Brandis ein vereinfachtes Änderungsverfahren nach § 13 BauGB zum genehmigten Bebauungsplan „Wurzener Straße" einzuleiten.
Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

In gleicher Sitzung hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 1015-02/03/2016 die vorliegende Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „Wurzener Straße" für das Flurstück 1231 der Gemarkung Brandis in der Fassung vom 11.01.2016 einschließlich der Begründung bestätigt.
Die öffentliche Auslegung der Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt in der Zeit vom 28.04.2016 bis 31.05.2016 im Bauamt der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.9.

In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, den Änderungsentwurf des Bebauungsplanes während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Brandis einzusehen und Ihre Hinweise und Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.
Gleichzeitig wird der Änderungsentwurf auf der Internetseite der Stadt Brandis, www.stadt-brandis.de veröffentlicht.



Übersichtsplan
Plangebietsgrenz

Bekanntmachung über die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Teiländerung 16-1 des Bebauungsplans „Waldsteinberg" der Stadt Brandis

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB werden die Planungsunterlagen zur Teiländerung 16-1 des Bebauungsplans „Waldsteinberg" in der Zeit vom 09.05.2016 bis 25.05.2016 in der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann während der Sprechzeiten

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 11.30 Uhr u. 13 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9 bis 11.30 Uhr u. 12.30 bis 16 Uhr
Freitag	9:bis 11.30 Uhr

erfolgen.

Der Planvorentwurf ist zusätzlich im Internet auf der Website http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html abrufbar.

Der Geltungsbereich der Teiländerung 16-1 des Bebauungsplans „Waldsteinberg“ umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Cämmerei, Stadt Brandis:
301/1, 301, 301c, 301/2, 302/1, 302/2, 303/2, 304/3, 304/4, 304/8, 313, 313a, 312/6, 312/16, 312/34, 312/36, 312/42, 312/43 312/44, 312/45, 312/46, 312/47 und 312/48.

Insbesondere sollen folgende Planungsziele erreicht werden:
1. Änderung des reinen Wohngebietes (WR) entlang des Ammelshainer Weges in ein allgemeines Wohngebiet (WA).

2. Anpassung der Baugrenze an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort, ohne dabei die bisher maximal überbaubare Grundfläche zu erweitern, oder eine Vergrößerung der vorhandenen Baukörper über das bisher zulässige Maß zu ermöglichen.

3. Anpassung der Festsetzungen an die im Plangebiet umgesetzten baulichen Anlagen und an die heutigen Standards im Eigenheimbau.

Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Zur Mulde 25, 04838 Zschepplin, Telefon (03423) 7 58 60-0, Fax (03423) 7 58 60-59, E-Mail knoblich@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

Antrag der Stadt Brandis vom 23.02.2016 auf Verlängerung einer Waldsperrung nach § 13 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG)

die untere Forstbehörde das Landratsamt Landkreis Leipzig nach § 13 Abs. 1 und 2 SächsWaldG erlässt folgenden Bescheid

1. Die Verlängerung der Sperrung der Waldflächen auf dem ehemaligen Militärgelände in Waldpolenz (Gemarkung Polenz) wird antragsgemäß bis zum 15.03.2026 genehmigt. Die Lage der Waldflächen wurde in einer Karte grün gekennzeichnet und als Anlage diesem Bescheid des ehemaligen Sächsischen Forstamtes Grimma vom 30.03.2008 beigefügt.

2. Die Genehmigung zur Waldsperrung nach § 13 Abs. 1 und 2 SächsWaldG bezieht sich ausdrücklich auf die bewaldeten Teile des ehemals militärisch genutzten Geländes. Auf Antrag der Stadt Brandis kann bei Wegfall gewichtiger Gründe (z. B. die erfolgte Beseitigung einsturzgefährdeter Gebäude und Kanalschächte als wesentliches Gefährdungspotential) die zur Sperrung führten, der Bescheid gänzlich oder in Teilen durch die zuständige Forstbehörde wieder aufgehoben werden.

3. Ausgenommen vom Betretungsverbot ist nachfolgender Personenkreis:

- Jagdausübungsberechtigte
- vertraglich gebundene und von der Stadtverwaltung Brandis eingewiesene Abrissunternehmen, Forstunternehmen und Brennholzselbstwerber
- territorial zuständige Revierförster des Staatsbetriebes Sachsenforst und der unteren Forstbehörde des Landratsamtes Landkreis Leipzig

4. Die Kennzeichnung der Sperrung hat gemäß § 1 Abs. 1 der Waldsperrungsverordnung (WaldSpVO) mit entsprechender Anlage vom 16.11.1992 zu erfolgen.

5. Die Zuständigkeit des Landratsamtes Landkreis Leipzig zur Verlängerung der beantragten Waldsperrung ergibt sich aus dem Gesetz zur

Neuordnung der Sächsischen Verwaltung. Zum 01.08.2008 sind die unteren Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte u. a. Genehmigungsbehörde für Waldumwandlungen, Waldsperrungen und Kahlhiebe sowie im Rahmen des Forstschutzes Vollzugsbehörde zur Umsetzung des Sächsischen Waldgesetzes.

6. Für diesen Bescheid wird keine Gebühr erhoben.

Begründung
Die Stadt Brandis ist Eigentümer der Waldflächen auf dem ehemaligen Militärgelände Waldpolenz. Bereits in den zurückliegenden Jahren wurde eine Sperrung der Waldflächen auf diesem Areal mit behördlicher Genehmigung erwirkt. Weil sich die Bedingungen, welche in der Vergangenheit zur Waldsperrung führten wenig verändert haben, macht sich eine erneute Verlängerung erforderlich.
Eine Gefährdung durch teilweise abgebrochene Gebäude, Kanalschächte, Brunnen, Hohlräume von Kellern oder Unterständen im gesamten Bereich ist nach wie vor vorhanden. Die Einschränkung des freien Betretungsrechtes ist nach § 11 Abs. 1 SächsWaldG in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 zum Schutz von Waldbesuchern vor den aufgeführten atypischen Gefahren geboten und gerechtfertigt. Darüber hinaus soll das unerlaubte Befahren des Geländes mit Kraftfahrzeugen sowie das illegale Aufsuchen ruinöser Gebäude eingedämmt werden.
Erst nach dem vollständigen Abriss der Bausubstanz ist auch die Entfernung der Einzäunung um das Gelände sowie eine Aufhebung der Waldsperrung vorgesehen.

Kostenentscheidung
Die Gebührenentscheidung beruht auf § 4 Abs. 1 Nr. 3 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig in 04550 Borna einzulegen.

Bernd Becker
Sachgebietsleiter
Landratsamt Landkreis Leipzig
Umweltamt / SG Forst

Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Brandis über die Genehmigung der Satzung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Parkstraße 2. Abschnitt“ im Ortsteil Polenz der Stadt Brandis

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 29.09.2015 den Bebauungsplan „Wohngebiet Parkstraße 2. Abschnitt“ im Ortsteil Polenz als Satzung beschlossen und die Begründung, den Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 BauGB und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB gebilligt (Beschluss Nr. 1054-08/09/2015). Mit Bescheid vom 04.04.2016 hat das Landratsamt Landkreis Leipzig die Satzung über den Bebauungsplan „Wohngebiet Parkstraße 2. Abschnitt“ im Ortsteil Polenz der Stadt Brandis genehmigt (Az.: PG 01/16).
Die Genehmigung erfolgte ohne Auflage(n). Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Wohngebiet Parkstraße 2. Abschnitt“ im Ortsteil Polenz in Kraft.
Jedermann kann den Bebauungsplan mit seiner Begründung und dem Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1-3 in 04821 Brandis zu den Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden demnach eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Brandis, den 06.04.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Das nächste Brandiser Stadtjournal erscheint am 17. Mai 2016.

I. Beschluss zur 1. Änderung des Verfahrensgebietes

1. Anordnung
Das mit Flurbereinigungsbeschluss des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 05. Februar 2014, AZ: 273-8461.25-LE/LN 22, festgestellte Verfahrensgebiet wird gemäß § 8 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung geändert.

2. Zum Verfahrensgebiet hinzukommende Flurstücke
Folgende Flurstücke werden zum Verfahrensgebiet hinzugezogen:

von der **Stadt Brandis** aus der **Gemarkung Polenz** die Flurstücke
Nr. 380; 383; 385; 386; 388; 389; 390; 400; 451/6; 598/1; 599; 601; 602; 603/1; 605; 607; 608; 609; 610; 611; 612; 613; 615/25; 616; 616/a; 616b; 617; 636a; 636k und 636/9

von der **Stadt Naunhof** aus der **Gemarkung Ammelshain** die Flurstücke
Nr. 206; 229; 230; 231; 235; 236; 238; 450; 550 und 551

Die Fläche der hinzukommenden Flurstücke beträgt ca. 22 ha. Das Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. **121 ha** und ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig gefertigten Gebietsübersichtskarte (Maßstab 1:10.000) sowie dem Auszug aus der Gebietskarte 1. Änderung nördlicher Teil (Maßstab 1:3.000) und dem Auszug aus der Gebietskarte 1. Änderung südlicher Teil (Maßstab 1:2.500) die als Anlage dem Beschluss beigefügt sind, dargestellt. Die neue Gebietsgrenze ist grün eingetragen und der wegfallende Teil der Gebietsgrenze ist grün gekreuzt.
Die Gebietsübersichtskarte und die Auszüge aus der Gebietskarte 1. Änderung nördlicher Teil und südlicher Teil gehören nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dienen der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes und der Änderungen.

4. Teilnehmer
Die Eigentümer der zum geänderten Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren und somit Mitglieder der mit dem Anordnungsbeschluss vom 05. Februar 2014 entstandenen **Teilnehmergemeinschaft Brandis** mit Sitz in der Stadt Brandis. Die Teilnehmergemeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§16 FlurbG) und untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Landkreis Leipzig.
Nebenbeteiligte sind u.a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich beim
Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift: Vermessungsamt
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna
oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift: Vermessungsamt
04550 Borna

oder zur Niederschrift beim
Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 07. März 2016

Grobe
Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

II. Hinweise zum Beschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich beim Landratsamt Leipzig, 04550 Borna oder zur Niederschrift beim Landratsamt Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Auf Verlangen des Landratsamtes Landkreis Leipzig hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer vom Landratsamt Landkreis Leipzig zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.
Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Landkreis Leipzig die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der

Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung
Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet erhebt das Landratsamt Landkreis Leipzig aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen
Von der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Neuordnungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u.ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Landkreis Leipzig kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, beseitigt werden.

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Landkreis Leipzig Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

d) Von der Bekanntgabe des Neuordnungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Landkreis Leipzig vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b), c) und d) sind Ordnungswidrigkeiten i.S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort der 1. Änderung des Flurbereinigungsbeschlusses mit Hinweisen, Begründung, Gebietsübersichtskarte und Auszüge aus der Gebietskarte

Flurbereinigung:	Brandis
Städte:	Brandis und Naunhof
Im	Rathaus Brandis Zimmer 2.11 Markt 1-3 in Brandis

liegen ab dem 19. April 2016 bis einschließlich 03. Mai 2016 während der Zeiten

montags	8.30 – 11.30 Uhr
dienstags	9 – 11.30 Uhr und 13 – 19.30 Uhr
mittwochs	8.30 – 11.30 Uhr
donnerstags	9 – 11.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
freitags	9 – 11.30 Uhr

für die Dauer von mindestens zwei Wochen zur kostenlosen Einsichtnahme ein Abdruck der 1. Änderung des Flurbereinigungsbeschlusses mit Hinweisen und Begründung und die Gebietsübersichtskarte mit Auszügen aus der Gebietskarte aus.

Brandis, den 05.04.2016

Arno Jesse,
Bürgermeister

Information

Grund- und Gewerbesteuer wird fällig
Das Steueramt macht alle Steuerzahler darauf aufmerksam, dass der nächste Termin zur Zahlung für das zweite Quartal 2016 der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer am 15. Mai 2016 ist.

Diese Fälligkeit tritt nach § 29 des Grundsteuergesetzes bzw. § 19 des Gewerbesteuergesetzes aufgrund der zuletzt zugestellten Bescheide in Verbindung mit der Öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 ein.

Um die korrekte Zuordnung der Einzahlungen zum jeweiligen Steuerpflichtigen zu ermöglichen, bitten wir um Angabe der seit 2002 gültigen Buchungszeichen.

Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-3 Tage vor diesem Termin erteilt werden müssen, um Verzug und die damit verbundenen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Steuereinzug.

Vordrucke für Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter www.stadt-brandis.de>Bürger:sein>Bürgerservice>Formularservice. Die Antragstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Die Wirkung der Einzugsvollmacht beginnt mit schriftlicher Bestätigung unsererseits.

Am **Freitag, dem 6. Mai** (Brückentag nach Christi Himmelfahrt), bleibt das Brandiser Rathaus geschlossen. Danach gelten wieder die üblichen Sprechzeiten.

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Lysann Döring findet am Dienstag, dem 7. Juni statt. Der Termin im Mai fällt aus. Von 17 bis 19 Uhr ist sie im Zimmer 3.1 für die Anliegen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger zu sprechen. Außerhalb der Sprechzeit ist sie per Telefon: 034292 655-18 oder E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de zu erreichen.

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	26.04.2016
Sozial- und Kulturausschuss:	19.04.2016
Verwaltungsausschuss:	10.05.2016
Technischer Ausschuss:	17.05.2016

Ansprechpartner im Rathaus und Informationen, wo Sie was erledigen können, finden Sie über diesen QR-Code.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 17. Mai 2016.

FRÜHLINGSFEST IN DER KINDERSTUBE

Nun liegt das Osterfest hinter uns und vor allem die Vorschüler können stolz sein, denn sie haben beim Oster-Wettbewerb der VR Bank Muldental den 3. Platz mit ihrem selbstgebastelten Hasenstall gewonnen. Aber auch alle anderen Kinder der Kinderstube werden das Osterfest in schöner Erinnerung behalten, denn dieses Jahr brachte der Osterhase kleine Blumentöpfe in Form von Schafen, Hähnen oder Küken und legte Samen hinein. Die Auferstehung kann also auch noch eine Zeit nach dem Osterfest bestaunt werden.

Der Frühling hat Einzug gehalten und der Garten wurde zum Arbeitseinsatz am 16. April sommerfest gemacht. Endlich wieder schaukeln, matschen, die Sonnenstrahlen genießen und sich an Gottes herrlichem Werk erfreuen. Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, die beim Einsatz mit tatkräftiger Unterstützung dabei waren und dazu beigetragen haben, dass unser Garten wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Nun konzentrieren sich die Kinder aber schon auf den nächsten Höhepunkt im Kindergartenjahr, das Frühlingsfest, welches dieses Jahr am 12. Mai ab 15 Uhr im CVJM Haus stattfinden wird. Zu diesem Fest wollen wir wieder alle Eltern und Großeltern mit Liedern und Instrumentalvorträgen begeistern und anschließend bei Kaffee und Kuchen sowie lustigen Spielen den Nachmittag ausklingen lassen.

Mit zwei wundervollen Geschichten über Freundschaft und die Entdeckung der kleinen und großen Wunder unserer Erde wurden die Kinder beim Besuch im Leseladen Brandis überrascht. Zunächst „suchte Urmel den Schatz“ und fand sich selbst, sowie eine von seinen Freunden versteckte Schatzkiste. Danach gab es eine Reise mit einer kleinen Maus, die sich auf die Suche nach dem größten Tier der Welt gemacht hatte. Vielen Dank an Frau Zehrfeld, die sich so viel Zeit genommen und die Geschichten so liebevoll vorgelesen hat, dass die Kinder noch lange von diesen schönen Geschichten erzählten.

Anni Helbig, Kinderstube

Mit dem Hasenstall belegten die Vorschüler beim Oster-Wettbewerb der VR Bank Muldental den 3. Platz.

Terminausblick:

06.05.
bleibt die Kinderstube geschlossen

06.05.
die Vorschüler fahren ins Gewandhaus

12.05.
Frühlingsfest

Osterhas, Osterhas

Die mit Leckereien gefüllten Tamburine kamen bei den Kleinen super an.

Nach dem Winter stand der März unter dem Motto „Frühling“ mit seinen verschiedenen Farben und dem Osterfest. Die Kinder entdeckten bei Spaziergängen im schönen Sonnenschein erste Frühjahrsblüher. In der Kinderkrippe nutzten die Erzieherinnen dieses, brachten den Kindern die Farben der Blumen näher und malten unter anderem bunte Bilder. Als wir dann die Osterzeit den Kindern nahebringen wollten, wurden wir alle vom Schnee überrascht. Aber das machte uns nichts aus, wir tobten im Schnee, fuhren noch einmal mit dem Schlitten und machten eine Schneeballschlacht. Es blieb uns aber trotzdem genug Zeit für Lieder, Gedichte und Geschichten vom Osterhasen. Für die Eltern gestalteten die Kinder kleine Ostergeschenke und säten unter anderem Kresse aus. Wir übten auch das Suchen von kleinen Naschereien im Garten. So konnte am Tage des Besuches vom Osterhasen nichts schief gehen. Am 22. März kam der Osterhase zu uns und brachte uns kleine Tamburine gefüllt mit Leckereien. Das Suchen machte den Kindern riesig Spaß. Die großen Kinder halfen den kleinen Kindern dabei und waren richtig stolz.

Weitere Höhepunkte werden u.a. ein Oma-Opa-Tag und ein gemeinsames Grillfest in der Kinderkrippe sein.

Die Erzieherinnen der Kinderkrippe „Schützenplatz“

EINE STUDIENREISE NACH ROM

Die Brandiser Gymnasiasten in Rom.

Am Montag, dem 7. März traten wir unsere Studienreise nach Rom an. Per Bus ging es zum Flughafen Berlin-Schönefeld und von dort mit dem Flugzeug in die italienische Hauptstadt. Dort angekommen ging es auf direktem Weg zum Hotel Luciano. Nachdem wir das Gepäck im Hotel abgestellt hatten, machten wir uns zu einem ersten Stadtrundgang auf. Neben den Sehenswürdigkeiten wie dem Denkmal für Victor Emanuelle II oder auch dem Pantheon bekamen wir einen kleinen Einblick in das sehenswerte Leben Roms.

Am Dienstag begannen wir unsere Rundtour über das Forum Romanum und die diversen Kaiserforen, wie das Caesarforum. Des Weiteren besichtigten wir das Kolosseum. Nachdem der Regen aufgehört hatte, liefen wir zum Marcellus Theater, welches zur damaligen Zeit das größte Theater Roms war. Die letzte Sehenswürdigkeit des Tages stellte die Tiberinsel dar, welche sich mitten im Tiber erstreckt.

Am Mittwoch reisten wir nach Ostia, einer Hafenstadt Roms. Nachdem wir die antike, schon zerfallene Stadt besichtigt hatten, machten wir uns auf den direkten Weg in den Vatikan. Als wir in den 44 Hektar großen Staat eintraten, sahen wir direkt den riesigen Petersdom, welcher von innen noch gewaltiger erschien. Zum Abschluss besichtigten wir die sehr bekannte Engelsburg, welche auch im Film Illuminati erscheint.

Am Donnerstag bekamen wir die riesige Villa des Kaiser Hadrians zu sehen und schlossen in gewisser Weise Rom mit einem abendlichen Spaziergang durch die Innenstadt ab. Am Freitag besuchten wir bei strahlendem Sonnenschein die größte Therme des antiken Roms. Schließlich beendeten wir unsere Studienreise mit dem Besuch der Katakomben, welche sich über ein weitläufiges Tunnelsystem erstrecken und traten unsere Rückreise nach Brandis am 11. März an.

Andreas Gumprecht, Jonas Lewick und Max Krüger, im Namen aller Teilnehmer der Rom-Reise

Hort macht Spaß

Wir Kinder der Hortgruppen 1A und 1B hatten viel Spaß, mit unseren aktuellen Projekten „Freundschaft“ und „Comic“. Wir Hortkinder der Klasse 1A philosophierten über das Thema Freundschaft. Dabei haben wir uns einige Fragen gestellt und gemeinsam beantwortet. Die Ergebnisse wurden von uns auf Plakate übertragen und ausgehangen. Unsere Vorstellungen der Hobbys waren sehr spannend. Melissa z.B. stellte uns „Judo“ mit Tricks und Übungen vor.

Ein Großteil unseres Projektes war das Buch „Das kleine ICH BIN ICH“. In der Geschichte geht es um ein Fabelwesen, welches anders ist als andere und genau so akzeptiert werden wollte. Danach konnten wir unserer Fantasie freien Lauf lassen und nähten unser eigenes „ICH BIN ICH“. Dabei brauchten wir viel Fingerspitzengefühl und Geduld. Bis zum Schluss haben wir fleißig aufgezeichnet, ausgeschnitten, gestopft, genäht, zusammen gebunden und geklebt. Alle waren mit viel Freude dabei und es sind sehr schöne „ICH BIN ICHs“ entstanden.

Da wir Kinder der 1B viel in unseren Zeitschriften lesen, hatten wir große Lust selbst mal ein Comic herzustellen. Als erstes dachten wir

uns eine Geschichte aus. Wir Mädchen wollten zu „Mimi und Lilly treffen sich“ schreiben und malen, wir Jungen zu „Donald macht Praktikum“. Wir haben alle mit viel Eifer und Elan geschrieben und tolle Bilder dazu gemalt. Die Finger taten uns schon weh, so lang sind die Geschichten geworden. Zum Schluss fanden wir sie so toll, dass wir sie in unserer Garderobe ausgehangen haben und viele sie bestaunen konnten.

Stadtbibliothek Brandis

In der Stadtbibliothek kann man nicht nur Bücher, Hörbücher und Musik-CDs ausleihen. Auch ca. 300 DVDs für Kinder und Erwachsene befinden sich im Bestand der Stadtbibliothek Brandis. Ganz neu zum Beispiel „Jurassic World“ für alle Science-Fiction-Fans oder „Paddington“ für die ganze Familie!

Schauen Sie doch demnächst mal in der Bibliothek vorbei!

Öffnungszeiten

Montag:	10-14 Uhr
Dienstag:	10-13 Uhr 14-18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10-13 Uhr 14-18 Uhr
Freitag:	10-15 Uhr

Zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten hat die Bibliothek verkürzt geöffnet:

Fr., 6. Mai:	geschlossen
Mo., 9. Mai:	10-14 Uhr
Die., 10. Mai:	14-18 Uhr
Do., 12. Mai:	10-14 Uhr

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis
Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28
www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Die einheitliche Behördenrufnummer 115 erreichen Sie in Brandis von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Aus Fest- und Mobilfunknetzen ist die 115 zum Ortstarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.115.de.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12
Fachbereich Hauptverwaltung	
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Friedhofsamt / Standesamt	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungs- / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichter
Lysann Döring, jeden 1. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Rathaus, Zi. 3.1, Tel.: 655-18

Beauftragte für Gleichstellung u. Integration
Antje Busch-Sandmann, Tel. 0175 5940618
Mail: busch-sandmann@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
(im Café am Markt)
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

KEGELN IN BRANDIS

Ronny Menge, Chris Kießling, Manuel Neudeck, Mathias Lange, Michael Friedrich, Andreas Weigert (v.l.).

Die Kegelsaison 2015/2016 neigt sich dem Ende. Die letzten Saisonspiele unserer Mannschaften wurden gespielt und die ersten Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften beginnen. Schon in den ersten Spielen konnte unsere 1. Männermannschaft mit guten Leistungen überzeugen. Sie gewannen die Spiele in der Hinrunde souverän. Bis zum drittletzten Spiel mussten sie lediglich 2 Niederlagen und ein Unentschieden einstecken. Zu diesem Zeitpunkt lagen sie in der Tabelle mit drei Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz. Mit einem Sieg gegen den Dommitzscher KC im 16., drittletzten, Spiel konnte die vorzeitige Meisterschaft perfekt gemacht werden. In einem spannenden Spiel gewannen die Brandiser am Ende knapp mit 5:3 Punkten und sicherten sich vorzeitig die Bezirksmeisterschaft. Der Aufstieg in die 2. Verbandsliga war damit perfekt. Im vorletzten Spiel drehten die Brandiser noch einen 0:2 Rückstand nach dem ersten Durchgang gegen Torgau und gewannen am Ende mit 5:3. Das letzte Spiel der Saison endete in Torgau mit 2:6 ebenfalls mit einem Sieg für unsere Mannschaft.

Senioren B sind Bezirksmannschaftsmeister 2016

Am 6. März fanden die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren B (Ü60) in Böhlen statt. Teilnehmer waren neben einer Brandiser Mannschaft auch die SG Olympia Leipzig, der SSV Torgau und der Döbelner SC. Die Brandiser gingen als Titelverteidiger ins Rennen. Für Brandis erspielten Hartmut Möbius (415 Holz), Horst Möller (427), Wilfried Rädecke (398) und Dietmar Steinort (413) ein Gesamt-Ergebnis von 1.653 Holz. Damit gewannen sie das Turnier und verteidigten ihren Titel. Unsere Senioren konnten sich somit für die Landesmannschaftsmeisterschaften qualifizieren und fahren am 7. und 8. Mai nach Bautzen.

Lea Stagge als Nachwuchssportlerin 2015 nominiert

Im Kreissportbund Leipzig werden wieder Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich geehrt. Die Brandiser Keglerin Lea Stagge ist in der Kategorie Nachwuchs-Sportlerin des Jahres 2015 nominiert. Seit mittlerweile 6 Jahren kegelt die 15-Jährige aktiv. In der Saison 2015/2016 spielte sie mit Carolin Oehlert (ebenfalls Brandis) und weiteren Naunhofer und Bennewitzer Keglerinnen in einer Spielgemeinschaft beim KSV 51 Bennewitz. 2015 wurde Lea Muldental- und Bezirkseinzelmeisterin, Vize-Sachsen-Meisterin und schließlich mit einem sensationellen Ergebnis auch Deutsche Meisterin der Jugend U14. Auch die Spielgemeinschaft KSV 51 Bennewitz ist in der Kategorie Nachwuchs-Mannschaft nominiert. Sie verzeichneten vergangene Saison einen 2. Platz in der Landesliga. Außerdem wurden sie Bezirks- und Sächsischer Landesmeister. Bei der Deutschen Meisterschaft erreichten sie einen sensationellen zweiten Platz. Nun hoffen Lea und der KSV auf Ihre Stimme bei der Wahl zur Nachwuchs-Sportlerin und Nachwuchs-Mannschaft 2015. Abstimmen können Sie noch bis zum 24. April online unter www.lvz.de/sportlerwahl.

Lisa Kießling

Anstehende Termine:

- **24.04.2016**
13. Günther-Jordan-Pokal (1. Und 2. Männermannschaft)
- Brandis I spielt gegen Radefeld, Eintracht Frohburg und Geringswalde in Hohnstädt
- Brandis II spielt gegen Olympia Leipzig und Hohburg in Oschatz

Weitere Informationen auf www.tsvrw90brandis.jimdo.com

AKTUELLES VON DER ORTSFEUERWEHR BRANDIS

Im März 2016 wurde die Ortsfeuerwehr Brandis zu drei Brandeinsätzen alarmiert. Am 9. März wurden wir durch die eingelaufene Brandmeldeanlage mit der Drehleiter in die Sachsenklinik nach Erdmannshain gerufen. Hier war es durch einen Plastikbehälter auf einer heißen Herdplatte zu einer Rauchentwicklung gekommen. Am 15. und 19. März galt es jeweils nachts einen brennenden Pkw in der Brandiser Damaschkestraße zu löschen.

Der Schwerpunkt in der Ausbildung lag in diesem Monat auf dem Thema gefährliche Stoffe und Güter. Dazu wurden ein theoretischer Dienst und eine darauf aufbauende praktische Ausbildung durchgeführt. Am Samstag, den 19. März traf sich ein Teil der Einsatzkräfte aller drei Ortsfeuerwehren zu einer gemeinsamen Ganztagsausbildung. Vormittags wurde bei der Firma Berkner in der Grimmaischen Straße die Rettung von eingeklemmten Personen aus verunfallten Fahrzeugen trainiert. Hier konnten insbesondere die Beuchaer Kameraden ihr neues hydraulisches Rettungsgerät unter einsatznahen Bedingungen testen. Ein besonderer Dank gilt Friedhelm Berkner für die kostenlose Bereitstellung von Altfahrzeugen für diese Übung. Am Nachmittag wurden die beiden Asylunterkünfte in Beucha und Waldsteinberg begangen und deren Anfahrts- und Rettungswege sowie die Löschwasserentnahmestellen in Augenschein genommen. Diese Begehungen dienen zum Kennenlernen der Objekte und einer besseren Orientierung vor Ort bei einem möglichen Einsatz. Weiterhin konnten eine Kameradin und neun Kameraden bei den Ausbildern Andreas Stein und Fabian Mehnert ihre Prüfung für den Truppmannlehrgang Teil 2 erfolgreich bestehen.

Das neue hydraulische Rettungsgerät konnte bei einer Übung unter einsatznahen Bedingungen getestet werden.

Nächste Dienste:

20.04.	Technischer Dienst 19.30 Uhr
22.04.	Grundlagen Brandbekämpfung
29.04.	Maibaumholen, 18 Uhr
30.04.	Maibaumsetzen, 17 Uhr
01.05.	Ehrungs- und Auszeichnungs-Veranstaltung 9.30 Uhr
04.05.	Technischer Dienst 19.30 Uhr
13.05.	Brandbekämpfung Einsatz / OTS
18.05.	Brandbekämpfung Atemschutz

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner Feuerwehr:
Stadtwehrleiter Marcel Laux
(Tel.: 655-51 oder 0172 3687803)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

18.04.2016
Werner Fichtner 80. Geburtstag
21.04.2016
Monika Jäger 70. Geburtstag
26.04.2016
Armin Blech 80. Geburtstag
30.04.2016
Irene Wagner 80. Geburtstag
03.05.2016
Gerlinde Remler 75. Geburtstag
07.05.2016
Werner Schmidt 80. Geburtstag
09.05.2016
Ursula Kirmse 75. Geburtstag
Gitta Würfel 75. Geburtstag
10.05.2016
Werner Engelmann 70. Geburtstag
Lothar Kahl 75. Geburtstag
12.05.2016
Karl-Heinz Engel 80. Geburtstag
Gert Wartig 75. Geburtstag
13.05.2016
Norbert Paul 70. Geburtstag
15.05.2016
Irmgard Schneider 80. Geburtstag

Beucha

16.04.2016
Sigrid Möschke 85. Geburtstag
17.04.2016
Theodor Lindemann 85. Geburtstag
Ingrid Olschewski 70. Geburtstag
21.04.2016
Erwin Fischer 85. Geburtstag
23.04.2016
Rosemarie Böttger 75. Geburtstag
25.04.2016
Gerd Malotinsky 75. Geburtstag
29.04.2016
Ursula Schneider 75. Geburtstag
30.04.2016
Peter Pientka 75. Geburtstag
Peter Tischer 75. Geburtstag
01.05.2016
Edeltraud Medwed 75. Geburtstag
04.05.2016
Erhard Kahl 75. Geburtstag

Geburtstage

Günter Vogel 75. Geburtstag
05.05.2016
Rolf Thier 85. Geburtstag
07.05.2016
Ida Otto 95. Geburtstag
08.05.2016
Hans-Christian Mannschatz 70. Geburtstag
09.05.2016
Johann Staudt 80. Geburtstag
10.05.2016
Gerhard Vetter 75. Geburtstag

Polenz

27.04.2016
Irene Schuster 75. Geburtstag

Waldsteinberg

03.05.2016
Marion Deim 70. Geburtstag
06.05.2016
Christel Illing 90. Geburtstag

DIE BERGKIRCHE BEUCHA LÄDT EIN

Seit Ostersonntag ist die Bergkirche Beucha neben den Gottesdiensten und Konzerten wieder regelmäßig an allen Sonntagen und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die besondere Lage der Kirche auf dem Felsvorsprung oberhalb des ehemaligen Steinbruchs und die freundliche-heitere Stimmung im Inneren ziehen jährlich viele Besucher an.

Eine Gruppe von zehn Mitgliedern der Kirchgemeinde kümmert sich seit 2009 darum, dass die Kirchentüren offen stehen. Sie sind zugleich kompetente Ansprechpartner für die Besucher. Hella Krumnow hält die organisatorischen Fäden für die offene Kirche in der Hand. „Die Gruppe ist mit der Zeit immer größer geworden“, erzählt sie. „Wir wollen, dass die Kirche für Besucher offen steht. Außerdem ist die Felskanzel ein schöner Aussichtspunkt in der flachen Umgebung.“ Pfarrer Christoph Steinert ergänzt: „Ich freue mich sehr über diesen ehrenamtlichen Einsatz. Sonst wäre eine Öffnung der Beuchaer Kirche gar nicht möglich.“

Informationsmaterial zur Geschichte sowie zu Veranstaltungen, Gottesdiensten und Konzerten liegen aus. Bis zum Reformationstag besteht so die Möglichkeit, die Gestaltung im Kircheninneren zu entdecken oder um eine Zeit der Stille und Besinnung zu finden.

An Sonn- und Feiertagen kann man sich die beuchaer Kirche auch außerhalb der Gottesdienst und Konzerte ansehen. (Foto: E. Klöthe)

Christoph Steinert, Pfarrer

Der Regional Verein informiert

Auf dem Brandiser Wichtelmarkt 2015 wurde in einer Gemeinschaftsaktion vom Regionalverein Brandis, der Volks- und Raiffeisenbank Muldental sowie der Leiterin und den Erzieherinnen des Kindergartens „Regenbogen“ Glühwein verkauft. Im März übergab der Regionalverein und die Vertreterin der Volks- und Raiffeisenbank Muldental, Bärbel Blaga, dem Kindergarten „Regenbogen“ ein Scheck in Höhe von 300 Euro. Möglich machten dies die vielen Brandiser, die anlässlich des Brandiser Wichtelmarktes am gemeinsamen Stand Glühwein und Kinderpunsch kauften. Dank gilt auch der Volks- und Raiffeisenbank Muldental, die den Glühwein gesponsert hatte. Für das Geld gab es zu Ostern für die Allerkleinsten in der Kinderkrippe eine kleine Osterüberraschung und zu den Kindern im Kindergarten kam zu Ostern das Puppentheater „Burattino“ von Herrn Streine mit einem lustigen Puppenspiel.

Inmitten der Kinder und dem Scheck: Dr. Almut Haase, Vorsitzende vom Regionalverein Brandis, Bärbel Blaga, VR-Bank-Leiterin in Brandis, und Kita-Leiterin Maria Reichelt (v.l.).

CVJM-Vorstand mit neuen Gesichtern

Der neue Vorstand vom CVJM Brandis: Joachim Kühnel, Jörg Wietrichowski, Jana Grau (Schatzmeisterin), Falk Börner (Vorsitzender), Steffen Sachse (stellv. Vorsitzender) und Gabriele Klem (v.l.).

Am Dienstag, den 29. März 2016 haben die Mitglieder des CVJM Brandis einen neuen Vorstand gewählt. Er wird die Belange und Interessen des Vereins vertreten. Der CVJM Brandis ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendarbeit. Zu seiner Arbeit gehört die Kindertagesstätte „Kinderstube Brandis“. Elternrat und Erzieher arbeiten Hand in Hand zusammen und bieten den Kindern ein breites pädagogisches und christlich orientiertes Spektrum an. Auch älteren Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bietet der CVJM Brandis sportliche und kreative Angebote wie Volleyball, Töpfern oder einen Teeniekreis an. Der neu gewählte CVJM-Vorstand möchte Brücken des Vertrauens zur Stadt und seinen Bürgern bauen und die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Gemeinden und Vereinen der Stadt Brandis stärken. Ihm gehören nun Falk Börner (Vorsitzender), Steffen Sachse (Stellvertreter), Jana Grau (Schatzmeisterin), Gabriele Klem, Joachim Kühnel sowie Jörg Wietrichowski an. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit gemäß unserem Leitspruch: „Lasst also nicht nach in eurem Bemühen, an anderen Gutes zu tun.“ (Galater 6,9)

CVJM-Vorstand

APRIL | MAI 2016

Ausstellung

13. – 15. Mai 2016
150 Jahre Eisenbahnstrecke Borsdorf – Grimma
Vortrag am Sa., 14. Mai ab 19 Uhr
Öffnungszeiten: Fr. 18 bis 20 Uhr,
Sa. 12 bis 20 Uhr und So. 12 bis 18 Uhr
Bahnhof Beucha

Veranstaltungen

Jeder letzte Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Singen für Jedermann/frau
Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8–10

Dienstag | 19. April
Fahrt nach Bad Schlema
Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis

Dienstag | 19. April, 14 Uhr
Senioren-Spiele Café
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Mittwoch | 20. April, Einlass 13 Uhr
Die Musikarche kommt
Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis mit Joachim Kühnel und der Musikarche
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

Mittwoch | 20. April, 14 – 16 Uhr
Jugend- und Schulsozialarbeit
Vortrag: Was steckt dahinter? Wo leistet sie Unterstützung?
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustr. 34

Mittwoch | 20. April, 15 Uhr
Internet-Café für Senioren
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Donnerstag | 21. April, 16 Uhr
Tag der offenen Tür
Grundschule Brandis, Poststraße 8

Donnerstag | 21. April, 15 Uhr
Unterhaltungsprogramm mit dem Saale-Duo
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Montag | 25. April, 18.30 – 20.30 Uhr
Workshop Mit-Mach-Stadt
Bürgerbeteiligung von Übermorgen
Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8–10

Dienstag | 26. April, 13 – 15 Uhr
Workshop Mit-Mach-Stadt
Bürgerbeteiligung von Übermorgen
Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8–10

Dienstag | 26. April, 14 Uhr
Senioren-Spiele Café
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Dienstag | 26. April, 18.30 Uhr
Stadtratssitzung
Rathaus Brandis, Markt 1 – 3

Mittwoch | 27. April, 14 – 16 Uhr
Hilfsmittel oder Alltagshilfe? – Wer übernimmt die Kosten? Beratung
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustr. 34

Mittwoch | 27. April, 15 Uhr
Internet-Café für Senioren
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Samstag | 30. April, 9 Uhr
Frühlingsspaziergang
Dauer: mind. 3 Stunden
Treffpunkt: Waldbadweg, Parkplatz Waldbad

Samstag | 30. April, 17 Uhr
Maibaumsetzen
Der Regionalverein Brandis und die Stadt Brandis laden zum Maibaumsetzen auf dem Markt mit einem Konzert der Brandiser Stadtmusikanten ein. Anschließend: Maitanz mit Querbeat im Festzelt

Markt und Festzelt, Brandis

Mittwoch | 4. Mai, Einlass 13 Uhr
Maientanz mit der Disco Micha
Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

Mittwoch | 4. Mai, ganztägig
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität, Ortsgruppe Beucha

Konzert mit Saxophonisten Christoph Enzel

Am Samstag, dem **14. Mai** wird Christoph Enzel, der Tenorsaxophonist des „clair-obscur Saxophonquartett“ mit seinem Quartett die musikalische und klangliche Dimension, die ein Saxophonquartett ermöglicht, Gästen zugänglich machen. Zu hören sind Werke von Kurt Weill, Astor Piazzolla, Leonard Bernstein und Paul Hindemith sowie Interpretationen von Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Zu diesem Konzert in die Bergkirche Beucha sind Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet 8 Euro.

„Küchentisch-Tour“

Am Montag, dem 9. Mai, 19 Uhr macht Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellvertretender Ministerpräsident, mit seiner „Küchentisch-Tour“ halt im Parkschlösschen Café in Brandis, Bahnhofstraße 22. Symbolisches Zentrum der Tour ist Duligs alter Küchentisch, der vielen noch aus dem Wahlkampf 2014 bekannt ist. Dulig zu seinen Beweggründen: „Viele Leute haben gerade das Gefühl, dass die Politik die Situation nicht im Griff hat. Sie haben Angst vor einem Kontrollverlust des Staates. Umso wichtiger ist es, dass man miteinander redet, um Vertrauen aufzubauen und zu festigen. Ich lade die Leute ein, zu uns an den Tisch zu kommen und offen und auf Augenhöhe darüber zu reden, was sie bewegt.“ In Brandis sitzen mit am Küchentisch Integrationsministerin Petra Köpping und Bürgermeister Arno Jesse.

Der Heimatverein Beucha e.V. informiert:

Vor 150 Jahren, am 14. Mai 1866, wurde die Eisenbahnstrecke Borsdorf - Grimma eingeweiht. Aus diesem Anlass erstellte der Eigentümer des Bahnhofsgebäudes Beucha, Herr Fred Richter, in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Beucha eine Ausstellung in der Bahnhofshalle Beucha. Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag, dem **13. Mai**, von 18 bis 20 Uhr, am Samstag, dem **14. Mai** von 12 bis 20 Uhr (Vortrag ab 19 Uhr) sowie am Sonntag, dem **15. Mai** von 12 bis 18 Uhr. Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

Unser Lesetipp des Monats:
„Briefträger Maus“
von Marianne Dubuc , für Kinder ab 3 Jahre

Trara, die Post ist da! Briefträger Maus hat wirklich keinen leichten Job: mit seinem Handwagen voll mit Paketen und der mit Briefen gefüllten Umhängetasche begibt er sich täglich auf einen langen und abenteuerlichen Weg. Ob Ameise oder Yeti – es gibt so viele Tiere, die seinen Besuch erwarten. Doch egal, ob sie auf Bäumen, in der Tiefsee oder gar unter der Erde leben: Er beliefert sie alle. Und sein anstrengender Arbeitsweg wird für den Betrachter zu einem wahren Augenschmaus, denn die detailreichen großformatigen Bilder sprühen vor witzigen Einfällen, hintergründigen Anspielungen und kleinen Nebenhandlungen. Auch die spezifischen Eigenheiten der verschiedenen Tiere werden wunderbar treffend und fantasievoll in Szene gesetzt: So befinden sich die Bettchen der Fledermäuse eben an der Höhlendecke, und im Zahnputzbecher des Krokodils wartet ein Vögelchen auf seinen nächsten Einsatz in Sachen Putzsymbiose.

Ein wunderschönes Bilderbuch aus dem Französischen, zum Staunen, Entdecken, drüber reden und immer wieder in die Hand nehmen! Zu finden in Ihrem LeseLaden, Hauptstraße 9 in Brandis.

red

APRIL | MAI 2016

Samstag | 7. Mai, ab 10 Uhr
15. Hoffest Bulldoghof Remler
Familie Remler und Regionalverein Brandis e.V.
Bulldoghof Remler, Beuchaer Straße 14

Montag | 9. Mai, 19 Uhr
„Küchentisch“ mit Martin Dulig, Petra Köpping und Arno Jesse (mehr Infos auf S. 17)

Parkschlösschen Café, Bahnhofstr. 22

Mittwoch | 11. Mai, 15 – 17 Uhr
Hausnotruf: Sicherungssysteme in der Häuslichkeit, Beratung
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustr. 34

Donnerstag | 12. Mai, 17 Uhr
Café Communale
Offene Gesprächsrunde mit Bürgermeister Arno Jesse
Café am Markt, Markt 13

Samstag | 14. Mai, 17 Uhr
Konzert mit dem „clair-obscur Saxophonquartett“ (mehr Infos auf S. 17)
Bergkirche Beucha, Kirchberg 11

Dienstag | 17. Mai, 14 – 18 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Aumann
Volkssolidarität, Ortsgruppe Beucha
„Seerose“ Beucha, Kiebitzgrund 1

Mittwoch | 18. Mai, Einlass 13 Uhr
Leben in Afrika, Vortrag von der VHS, Frau Gappa; Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

Mittwoch | 18. Mai, 16 – 17 Uhr
Das Messie-Syndrom, Vortrag: Ein Syndrom, verschiedene Ursachen
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustr. 34

Mittwoch | 18. Mai, 19.30 Uhr
Habari za Tanzania, Annette Erbrich berichtet mit Bildern von ihren Begegnungen in diesem afrikanischen Land.
Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis-Polenz, Kirchplatz 3

Dienstag | 24. Mai
Fahrt nach Bad Schlema
Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis

Mittwoch | 25. Mai, 15 – 17 Uhr
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Beratung
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustr. 34

Kirchen

Mittwoch | 20. April, 14.30 Uhr
Hl. Messe
Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis, danach Seniorennachmittag
Filialkirche „St. Ludwig“, Beucha

Freitag | 22. April, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Brandis-Polenz, AM KiGo
Stadtkirche Brandis

KIRJAT
Literatur & Dienstleistungen

Buchhandlung – Antiquariat – Onlineshop
* Literaturbeschaffung aus einer Hand
* Abonnementverwaltung und Folierservice
* Beschaffung antiquarischer Literatur
* Schulbuchservice – Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien

ehem. Melioration (kurz „Melle“) Dorfstraße 64 * 04824 Beucha
Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141
www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

Freitag | 22. April, 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung
der Kirchgemeinde Brandis-Polenz
Brandis

Samstag | 23. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst der feG Brandis mit Jugendaufnahme der Teens
Parkschlösschen Café, Bahnhofstr. 22

Samstag | 23. April, 17.30 Uhr
Hl. Messe, Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis
Filialkirche „St. Ludwig", Beucha

Sonntag | 24. April, 10 Uhr
Ein Fest für Leib und Seele
Gottesdienst der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain, AM Kirchenkaffee
Bergkirche Beucha, Kirchberg 11

Sonntag | 1. Mai, 8.30 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain
Bergkirche Beucha, Kirchberg 11

Sonntag | 1. Mai, 8.30 Uhr
Hl. Messe, Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis
Filialkirche „St. Ludwig", Beucha

Sonntag | 1. Mai, 10.30 Uhr
Brunch Freie evangelische Gemeinde
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

Mittwoch | 4. Mai, 17.30 Uhr
Hl. Messe, Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis
Filialkirche „St. Ludwig", Beucha

Donnerstag | 5. Mai – Himmelfahrt, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Brandis-Polenz
Kirche Polenz

Samstag | 7. Mai, 17.30 Uhr
Hl. Messe, Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis
Filialkirche „St. Ludwig", Beucha

Sonntag | 8. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain, AM Konfirmation
Bergkirche Beucha, Kirchberg 11

Samstag | 14. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Brandis-Polenz
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Pfingstsonntag | 15. Mai, 8.30 Uhr
Hl. Messe, Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis
Filialkirche „St. Ludwig", Beucha

Pfingstsonntag | 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Brandis-Polenz, KiGo
Kirche Brandis

Pfingstmontag | 16. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain, KiGo
Bergkirche Beucha, Kirchberg 11

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

„WIR HABEN DIE MÖGLICHKEITEN, WÜNSCHE ZU ERFÜLLEN“

Bernhard Humpert als Vorsitzender des Gymnasiums-Förderverein

„Uns drückt finanziell kein Schuh, wir haben die Möglichkeiten, Wünsche zu erfüllen.“ In Zeiten knapper Kassen sind solche Worte selten geworden. Dass Bernhard Humpert, seines Zeichens Vorsitzender des „Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums Brandis“, sie dennoch aussprechen kann, hat nicht unmaßgeblich mit dem starken Rückhalt zu tun, den der Verein in der lokalen Wirtschaft genießt. „Die Firma Hörmann aus Beucha etwa ist fast immer bei Projekten mit an Bord, und auch sonst können wir uns das Sponsoring betreffend nicht beklagen“, so Humpert, dessen Verein es aufgrund dieser Unterstützung möglich ist, pro Jahr im Durchschnitt Wünsche in einer fünfstelligen finanziellen Größenordnung zu erfüllen. Wünsche nach Sitzgelegenheiten etwa, oder auch nach einer Unterstellmöglichkeit für die Figuren des Freiluft-Schachspiels. Dass der Verein damit dem Schulträger – sprich Kommune und Freistaat Sachsen – einen Teil seiner Verpflichtungen abnimmt, sieht Bernhard Humpert nicht kritisch. „Die Grundausstattung wird ja finanziert, dass darüber hinausgehende Sonderwünsche auf der Basis des Engagements der Schüler- und Elternschaft realisiert werden, erachte ich für durchaus legitim“, so der 58-jährige Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. „Abgesehen davon hat die Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Rathaus mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Arno Jesse noch einmal einen positiven Schub bekommen. Herr Jesse hat stets ein offenes Ohr für die Belange der Schule“, so Humpert, der 2008 in den Schulförderverein eintrat und bereits im selben Jahr den Vorsitz übernahm. „Mein Vorgänger Helmut Hayd hat mich darauf angesprochen, und da die Zahl an Mitbewerbern für einen solchen Posten gemeinhin rar gesät ist, habe ich mich bereit erklärt“, so der Macherner, der in seiner Wahl-Heimat erste Erfahrungen in der Führung eines Schulfördervereins sammeln konnte. „Aber während man in einem Grundschul-Förderverein im wahrsten Sinne des Wortes auch als Vorstandsmitglied aktives Mitglied ist und bei einem Kuchenbasar auch schon mal hinter dem Verkaufstisch steht, ist die Funktion eines Vorsitzenden eines Gymnasiums-Förderverein eher strategischer Natur“, so der Vater einer 17-jährigen Brandiser Gymnasiastin. Dies schließe das Putzen von Klinken durchaus ein. „In Brandis habe ich diesbezüglich die Erfahrung gemacht, dass, wenn man entsprechend aktiv wird, auch etwas dabei herauskommt“, so der Fördervereins-Vorsitzende.

Liest Brandis' Gymnasiasten die Wünsche von den Lippen ab: Der Fördervereins-Vorsitzende Bernhard Humpert. (Foto: Roger Dietze)

Soviel ist in den vergangenen Jahren dabei herausgekommen, dass der Verein sein Engagement über das Finanzieren von Mobiliar hinaus sukzessive auch auf andere Aspekte des Schulalltages ausdehnen konnte. „Wir beteiligen uns unter anderem an der Chorfreizeit des Schulchores, haben die jüngste Aktion ‚Fair-Trade' unterstützt und übernehmen darüber hinaus Kosten im Rahmen von Klassenfahrten wie Eintrittsgelder oder unvorhergesehene Mehrkosten, die etwa dadurch entstehen, dass die kalkulierte Zahl an Teilnehmern nicht zustande kommt“, so Bernhard Humpert. Last but not least habe der Verein in den vergangenen Jahren Projekte zu den Themen Berufsauswahl, individuelle Stärken- und Schwächenanalyse, Bewerbercoaching mit Videoanalyse initiiert respektive finanziell unterstützt. „Wir pflegen den Kontakt zu den Schülern, der Eltern- wie der Lehrerschaft sowie sonstigen für die Schule wichtigen Personen und sind darüber hinaus ständig bestrebt, die Schule zu unterstützen“, so Bernhard Humpert, der im vergangenen Herbst für weitere zwei Jahre auf seinem Posten bestätigt wurde und dem vier Vorstandsmitglieder unterstützend zur Seite stehen.

Kontakt: www.foerderverein-gymnasium-brandis.de

rd

Ihr Altgold und Silber ist Geld wert
auch Auflage Bestecke
Ankauf bei
Uhren - Schmuck Möbius
Brandis • Hauptstraße • Tel.: 034292 73335

PRAXIS für LOGOPÄDIE, LRS und LEGASTHENIE
Brit Schluckner
Dipl. Legasthenietrainerin (EÖDL)
Brandis • Markt 13 • Tel. 034292 / 79223
Borsdorf • Drosselweg 53 • Tel. 034291 / 22762
Taucha • Eilenburger Str. 4 • Tel. 034298 / 14525
Mobil: 0179 2107799 • www.schluckner.de • info@schluckner.de

Foto Gottschalk Ihr Porträtstudio
Wir überspielen Ihre Schmalfilme und Videokassetten auf DVD
Brandis, Hauptstr. 33 - Tel.: 034292 / 6 85 08
www.foto-gottschalk.de
Mo.:- Fr.: 9-12 u.14-18, Sa.: 9-12

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe
Gudrun Wolfram
ab 60 € pro Monat
Seit 23 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

MIT TRICKREICHEM UND SCHNELLEM SPIEL ZUM ERFOLG

Der Rugby-Sport in Brandis hat nach wie vor einen schweren Stand.

Eine kleine Sensation lag in der Luft: Zum Abschluss der Hinrunde im Rahmen der „Mitteldeutschen 7er-Meisterschaft“ im Rugby liefen die beim SV Stahl angesiedelten „Brandiser Dachse“ auf heimischen Geläuf noch einmal zu Hochform auf und verfehlten als zweitjüngste Mannschaft des letzten Turniers vor der Winterpause nach zwei Siegen nur aufgrund einer ausgesprochen knappen Niederlage im dritten Match den Vorrundensieg, der zum Endspiel um den Turniersieg berechtigt hätte. So reichte es „nur“ zum Spiel um den dritten Platz, welches die Mannschaft etwas unglücklich gegen die Konkurrenz aus der sächsischen Landeshauptstadt verlor. „Über die in diesem Turnier insbesondere von meinen jungen Spielern gezeigte Leistung bin ich sehr zufrieden“, so Trainer Danny Gallert. „Vor allem Kamil Michalek, Alexander Severin und Felix Byczkowski haben zum Abschluss der Hinrunde noch einmal bewiesen, wie man gegen alte und erfahrene Mannschaften zu Punkten kommt.“ Nämlich mit einem ebenso trickreichen wie schnellen Spiel sowie dem im Rugby zwingend notwendigen Durchsetzungswillen. Da die „Brandiser Dachse“, bei denen es sich mehrheitlich um ehemalige und aktuelle Oberschüler handelt, diese Qualitäten auch schon im bisherigen Saisonverlauf ein ums andere Mal gezeigt haben, überwinterten sie auf dem 6. Tabellenplatz. „Damit ist unsere Zielstellung, am Ende der Meisterschaft auf dem dritten Platz einzukommen, durchaus noch in Sichtweite“, so Danny Gallert. Über dieses kurzfristige sportliche Ziel hinausgehend verfolgt der SV Stahl Brandis, bei dem neben der Herrenmannschaft zwei regelmäßig an Turnieren teilnehmende Rugby-Schülerteams existieren, noch den strategischen Plan, den Rugbysport in Brandis bekannter zu machen. Beziehungsweise ihn überhaupt erst bekannt zu machen. „Denn dies ist uns trotz der guten Leistungen unserer Mannschaft noch nicht umfänglich gelungen, und damit sind wir auch noch ein Stück weit von unserem weitergehenden Ziel entfernt, nämlich zu erreichen, dass der Sport auch angenommen wird“, so Gallert.

Was nicht unmaßgeblich mit dem Image des rustikalen Mannschaftssports zu tun hat. „Rugby wird nach wie vor, völlig zu unrecht, als Rowdy-Sport abgetan, dabei gibt es keinen zweiten Mannschaftssport, der fairer ist“, so Jürgen Weber, seines Zeichens Verantwortlicher für das Brandiser Schulrugby und 1. Vorsitzender des Vereins Rugby-Förderung Sachsen, der als Beispiel die im Fußball mittlerweile üblichen „Schwalben“ anführt. „Unfairness dieser Art ist im Rugby undenkbar, jeder Trainer würde einen Spieler, der so etwas tut, sofort vom Platz nehmen.“ Und der 58-Jährige muss es wissen, hat er doch selbst 17 Jahre lang aktiv Rugby gespielt. „Was ich beruflich wie persönlich geworden bin, habe ich dem Rugby zu verdanken. Mir ist Durchsetzungsvermögen, Teamgeist und Disziplin vermittelt worden.“ Tugenden, die für Weber kennzeichnend für seinen Sport sind. „So wenig, wie Schwalben im Rugby bekannt sind, so wenig zählt hier der einzelne Spieler, dafür umso mehr die Mannschaft.“ Auch debattierende Spielertrauben gäbe es im Rugby nicht, weil einzig und allein der Kapitän eines Teams mit dem Schiedsrichter in Kontakt treten dürfe.

Harter aber stets fairer Sport: Dennoch sieht man sich auch beim SV Stahl Brandis nach wie vor mit Vorurteilen konfrontiert. (Foto: Roger Dietze)

Trotz dieser Fakten ist die Zahl des beim SV Stahl am Rugby-Kindertraining teilnehmenden Nachwuchses noch sehr übersichtlich. Trainer Lucas Oelmann sieht kurzfristig auch keine Möglichkeit, das Interesse an der Mannschaftssportart entscheidend zu fördern. „Wenn die Eltern ihren Kindern nicht die Möglichkeit eines Probetraining einräumen, dann wird es noch lange dauern, bis Rugby tatsächlich in Brandis angekommen ist“, so Oelmann, der selbst über die 2007 aus der Taufe gehobenen Arbeitsgemeinschaft an der vormaligen Mittel- und heutigen Oberschule den Weg zum Rugby gefunden hat. *(Kontakt: 0177 27777905; weitere Infos unter www.rugby-brandis.de)* rd

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIAWEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund
um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße
August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha
Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637
E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

TIPPS UND TRICKS FÜR DIE AUTOPFLEGE (TEIL 1)

Das Frühjahr ist der beste Zeitpunkt, um das Auto vom Salz und Schmutz des Winters zu befreien. Mit unseren Tipps bringen Sie Ihr Fahrzeug wieder so richtig zum Glänzen. Achtung: Wer sein Auto vor der eigenen Haustür oder auf einem öffentlichen Parkplatz putzt, begibt sich auf juristisches Glatteis. Wo und wie eine Fahrzeugreinigung erlaubt ist, regelt jede Gemeinde selbst. Erste Wahl zum entspannten Putzen ist deshalb ein Selbstbedienungswaschplatz mit Öl- und Benzinabscheidern, der meist an Tankstellen oder bei Waschstraßen angeboten wird.

1. Außenwäsche: Nicht zu grob

Zunächst: Entfernen Sie schon vor der Wäsche Laubreste aus dem Motorraum vor der Windschutzscheibe. Das Laub verstopft die Abflüsse. Los geht die Außenwäsche mit dem Hochdruckreiniger (Abstand ca. 30 cm), mit dem Streusalz und der grobe Dreck vom Lack entfernt werden. Das hilft, damit bei der Feinwäsche per Hand weder Sand noch Schmutzpartikel in den Lack eingerieben werden. Alles, was Sie brauchen, sind Schwamm, Auto-Shampoo und zwei Eimer mit lauwarmem Wasser. In einen geben Sie das Shampoo, im anderen spülen Sie den Schwamm aus. Vergessen Sie nicht die verschmutzten Einstiege. Besonders an der Fahrerseite versteckt sich oft übler Dreck. Zum Abschluss spülen Sie das Auto mit klarem Wasser ab und trocknen es sorgfältig mit einem Leder oder einem Microfasertuch. Speziell nach dem Winter kann für ältere Fahrzeuge auch eine Unterbodenwäsche in der Waschanlage ratsam sein.

2. Felgenreinigung: Ran an die Räder – aber gründlich!

Am Anfang gibt es wieder eine Dusche mit klarem Wasser aus dem Hochdruckreiniger, der auch hier nur mit Abstand (ca. 30 cm) eingesetzt werden darf, um Schäden zu vermeiden. Kleineren Verunreinigungen rücken Sie mit einem Schwamm und Auto-Shampoo zu Leibe. Bei hartnäckigem Schmutz wie etwa eingebranntem Bremsstaub hilft ein handelsüblicher Marken-Felgenreiniger. Wichtig hierbei: Sprühen Sie immer von unten nach oben, um eine Fleckenbildung auf den Felgen zu vermeiden. Der Reiniger sollte niemals säurehaltig sein, da ansonsten die Versiegelung der Felgen angegriffen wird. Gegen schlecht zugängliche Verschmutzungen an Radkappen oder Felgen ist neben dem Schwamm auch ein Pinsel oder eine Zahnbürste mit Nylonborsten hilfreich. Löst sich der Schmutz dennoch nicht, können Sie es mit einer speziellen Reinigungsknete versuchen. Spülen Sie die Felgen nach dem Schrubben gründlich ab. Und prüfen Sie auch gleich, ob es Beschädigungen an Reifen oder Felgen gibt.

Zwei weitere Tipps:
1. Wenn Sie Felgenreiniger verwenden: unbedingt die Einwirkzeiten laut Hersteller beachten und nicht überschreiten. Außerdem Schutzbrille und Handschuhe nicht vergessen.
2. Stark verschmutzte Felgen mit Schwamm oder einer Bürste mit Nylonborsten bearbeiten. Danach klarspülen.

ADAC

A1 | AKTIONSRATE ab 119,00 € 1,2

Abbildung dient der Farbdarstellung und zeigt z. T. abweichende Ausstattungen sowie Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

A3 | AKTIONSRATE ab 189,00 € 1,3

Der neue Audi A1 und A3 Sportback.

Sportlich, vielseitig und funktional – Audi schickt den neuen Audi A1, den A1 Sportback sowie den A3 Sportback ins Rennen.

Der neue **Audi A1 und A1 Sportback** bestechen mit ihrer sportlichen Linienführung. Ihr Design ist noch sportlicher, die Länge ist durch die neuen Stoßfänger um zwei Zentimeter auf 3,98 Meter gewachsen. Das Ausstattungsprogramm im Innenraum ist neu strukturiert. Mit den Linien design und sport wird der A1 noch individueller. Die sechs neuen Motoren des überarbeiteten Audi A1 und A1 Sportback – vier TFSI- und zwei TDI-Motoren – leisten zwischen 66 kW (90 PS) und 141 kW (192 PS).

Die Karosserie des neuen **Audi A3 Sportback** ist sportlich-gestreckt, der Radstand deutlich gewachsen. Das Interieur ist elegant, leicht und klar gestaltet, mit Audi connect die maßgeschneiderten Online-Dienste leicht verständlich verfügbar. Der neue Audi A3 Sportback startet mit zwei TDI- und zwei TFSI-Motoren. Allesamt Neuentwicklungen. Ihre Hubraumspanne reicht von 1,4 bis 2,0 Liter, die Leistung von 77 kW (105 PS) bis 132 kW (180 PS).

(1) Die Aktion geht bis zum 20.05.2016 und ist auf ausgewählte Modelle begrenzt.
(2) Hauspreis inkl. Überführung und Zulassung: 18.890,00 €, Anzahlung: 3.500,00 €, monatl. Rate: 119,00 €
(3) Hauspreis inkl. Überführung und Zulassung: 25.290,00 €, Anzahlung: 4.200,00 €, monatl. Rate: 189,00 €

autohaus graupner – Auto ist Vertrauenssache

Graupner GmbH • Gewerbeallee 2 • 04821 Brandis
Telefon: 034292 / 6500 • Telefax: 034292 / 65099
www.autohaus-graupner.de • post@autohaus-graupner.de

Ihr Partner für
Audi
Nutzfahrzeuge
SEAT

GESUND „OBEN OHNE“ GENIESSEN

Die besten Tipps für eine krankheitsfreie Cabrio-Saison

Lacht die Sonne, klappen glückliche Cabriobesitzer das Dach auf. Herrlich fühlt es sich an, den Fahrtwind und die Sonne auf der Haut zu spüren. Doch es birgt auch gesundheitliche Risiken und Nebenwirkungen. Es sei denn, man stellt sich adäquat auf die Gefahren beim offenen Fahren ein.

„Oben ohne“ der Sonne entgegen zu fahren, gehört zu den schönsten Momenten im Leben eines Cabriofahrers. Doch so verlockend er ist, so hintertückisch schlägt genau dieser Plan unter Umständen im negativen Sinne zu. Denn der kühlende Fahrtwind täuscht und die Wirkung der Sonneneinstrahlung wird unterschätzt. Die Folgen: verbrannte Haut oder ein Sonnenstich. Darum gehört es zu den absoluten Grundregeln, vor der Cabriotour das Gesicht sowie nackte Arme und Beine gut einzucremen und den Kopf zu bedecken. Und zwar bei längeren Fahrten selbst dann, wenn sich die Sonne hinter den Wolken versteckt. Die Kopfbedeckung schützt zudem die Ohren. Doch diese sollten nicht nur der Zugluft, sondern auch dem Lärm beim offenen Fahren so gut wie möglich standhalten. Wer sicher gehen möchte, keinen Gehörschaden zu erleiden, verzichtet also besser auf geöffnete Fenster und genießt das Cabrio-Feeling mit hochgekurbelten Scheiben. Ebenfalls unterschätzt: der Flüssigkeitsverlust bei einer Oben-Ohne-Fahrt. Er liegt – bedingt durch die Fahrtluft und Sonne – ebenfalls höher als bei einer Tour mit geschlossenem Verdeck. Eine Extra-Wasserflasche an Bord sorgt für einen ausgeglichenen Feuchtigkeitshaushalt.

Wer ohne Kopfbedeckung oben ohne mobil ist, könnte die Freude an der Fahrt hinterher bitter bereuen. (Foto: dmd/thx)

Empfindliche Insassen riskieren dennoch, durch die Luftwirbel die Cabriofahrt mit Nackenschmerzen oder anderen Zugluftbeschwerden zu beenden. Ein Halstuch schafft hier Abhilfe. Auch die Augen sind bei der Freiluftfahrt erhöhten Gefahren ausgesetzt. Einerseits ebenfalls durch die Zugluft, die zu einer Bindehautentzündung führen kann. Andererseits wirbeln jede Menge winzige Schmutzpartikel durch die Luft. Am besten sind die Augen durch eine Sonnenbrille, die möglichst seitlich abschließt, geschützt.

djd

Mobilitätszentrum Brandis – Freie KFZ-Meisterwerkstatt
Wir nehmen Ihren „Alten“ in Zahlung
An- & Verkauf von PKW aller Art
• Kompetent
• Regional
• An- und Abmeldeservice
• Faire Gebrauchtwagenbewertung durch geprüfte Sachverständige
PKW AN- & VERKAUF MOBILITÄTSZENTRUM MzB BRANDIS KFZ MEISTERWERKSTATT
Ansprechpartner: Susanne Roth
WIR STEHEN FÜR MOBILITÄT Tel.: 0152 54218085
Vorfahren ❖ Aussteigen ❖ Geld kassieren ❖ Umsteigen ❖ Abfahren

Ihr freundliches Taxi- & Mietwagenunternehmen
Gerd König
Seitenstraße 26
04827 Machern
Meine Leistungen
• Krankenfahrten alle Kassen
• Geschäftsfahrten
• Kurierfahrten
• Flughafentransfer
Taxi König
Kleinbus bis 8 Personen
Telefon: 034292 89655 • Mobil: 0160 1854601

MEISTERBETRIEB der KFZ-INNUNG
KADYK & KADYK GbR
www.kadyk.de
Notruf-Nummer 0171 / 4764239
• Abschleppdienst Tag & Nacht
• Assistance Partner
• Autoverwertung
• Reifenservice
• HU/AU täglich
• Glasservice
• und vieles mehr...
Siedlung Nr. 28 • 04683 Ammelshain
Tel. (03 42 93) 3 23 04 • Fax (03 42 93) 5 53 82

CAR'OS SCHRAUBERSCHMIEDE
DER FRÜHLING STEHT VOR DER TÜR
JETZT RADWECHSEL FÜR 5,95 EURO
WIE BIETEN ZUSÄTZLICH AN:
ALLES RUND UMS RAD ZUR JETZIGEN JAHRESZEIT:
RÄDEREINLAGERUNG
RÄDER AB- UND AUFZIEHEN
RÄDER WUCHTEN
NEUREIFEN
NEBEN UNSEREN ANDEREN SERVICELEISTUNGEN KOMPLETT FÜR'S FAHRZEUG: FRÜHJAHRSPUTZ SOWIE FRÜHJAHRSCHECK ZU EINEM SONNIGEN PREIS! VEREINBAREN SIE AM BESTEN NOCH HEUTE EINEN TERMIN!
FREIE KFZ-WERKSTATT
SCHMIEDEGASSE 1C 04821 BRANDIS
TELEFON: 034292 209650
MOBIL: 0174 4940017
WWW.CAROS-SCHRAUBERSCHMIEDE.DE

Ursprung des Muttertages

Der 2. Sonntag im Wonnemonat Mai ist für die meisten Mütter ein Freudentag. Es ist der Muttertag. Wo die Kinder ihren Müttern einen Blumenstrauß, einen selbstgebackenen Kuchen oder andere liebevolle Kleinigkeiten überreichen. Wie war das mit dem Muttertag, wo begann sein Ursprung und warum ist er heute noch so wichtig?

König Heinrich III. ist der Begründer des sogenannten Mothering Days, den er im 13. Jahrhundert einführte. Dieser Tag war nicht offiziell, die Tradition verlor sich mit der Zeit. Erst 1917 ließ man die Tradition wieder aufleben. Die moderne Form des Muttertags hat ihren Ursprung aber in der Frauenbewegung in den USA. Es war nämlich im Jahr 1865 die Amerikanerin Ann Marie Reeves Jarvis, die versuchte, eine Mutterbewegung namens Mothers Friendships Day zu gründen. Deren Tochter, Anna Jarvis, die am 2. Sonntag im Mai, dem 2. Todestag ihrer Mutter, im Jahr 1907 500 weiße Nelken vor einer Kirche verteilte, gilt jedoch als eigentliche Urheberin des Muttertages. Hieraus stammt auch die Tradition mit den Blumen als klassisches Muttertagsgeschenk. 1914 wurde der 2. Sonntag im Mai aufgrund des Engagements von Anna Jarvis für die Errichtung eines Ehrentages für die Mütter, per Gesetz in den USA, zum Feiertag. 1922 schließlich schwappte der Muttertagsgedanke auch nach Deutschland über. 1949 wurde der Muttertag in Deutschland auf den 2. Sonntag im Mai offiziell als Feiertag festgelegt.

Am Wichtigsten ist an diesem Tag die Botschaft der Liebe und Dankbarkeit, die Kinder ihren Müttern erweisen sollten. Wir sollten ihr immer dankbar dafür sein, dass sie uns so oft den Rücken frei hält. red

REZEPT-IDEE:

Muttertagsherz mit Marzipanbuchstaben

Zutaten

Zum Verzieren: 150 g Dr. Oetker Kuvertüre fix Zartbitter, 1 Feine Marzipan-Decke, 100 g Puderzucker, etwa 2 EL Wasser, Dr. Oetker Prinzessin Lillifee Juwelen

Teig: 150 g Weizenmehl, 3 TL Dr. Oetker Original Backin, 80 g Zucker, 4 EL Milch, 4 EL Speiseöl, z. B. Sonnenblumenöl, 2 Eier (Größe M), 50 g Raspelschokolade Zartbitter

Zubereitung

1. Vorbereiten: Die Hälfte der Kuvertüre Chips nach Packungsanleitung schmelzen. Marzipan-Decke abrollen und nur eine Hälfte mit 4 TL Kuvertüre bestreichen. (Abb. 1)

2. Unbestrichene Marzipanhälfte darüberklappen und leicht andrücken. Wiederum eine Marzipanhälfte mit 2 TL Kuvertüre bestreichen, die andere Hälfte darüberklappen und leicht andrücken (Abb. 2). Geschichtetes Marzipan über Nacht in den Kühlschrank geben. Herzform fetten. Backofen vorheizen. *Ober-/Unterhitze: etwa 180°C, Heißluft: etwa 160°C*

3. Teig: Alle Zutaten, bis auf die Schokoraspel, in eine Rührschüssel geben und mit einem Schneebesen zu einem glatten Teig verrühren. Schokoladenraspel unterheben. Teig in die Form füllen und verstreichen. Form auf dem Rost in den Backofen schieben.
Einschub: Mitte, Backzeit: etwa 25 Min.
Kuchen aus der Form lösen und auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

4. Verzieren: Mit verschiedenen Ausstechern Buchstaben und Herzen aus dem Marzipan ausstechen, Reste zu Kugeln formen. Puderzucker mit Wasser zu einem Guss verrühren und Marzipanverzierungen damit bestreichen, mit Lillifee Juwelen bestreuen. Kuchen zurückstürzen. Restliche Kuvertüre im Wasserbad schmelzen und Kuchen damit bestreichen. Buchstaben, Herzen und Kugeln auf dem Kuchen dekorieren und bis zum Servieren kühl stellen.

Dr. Oetker Versuchsküche

Alles Gute zum Mutter- und Vatertag

Raumzauber-Sinnwelt

Wir öffnen für Sie zum Muttertag, Sonntag 8. Mai von 09:00 bis 12:00 Uhr

Raumzauber-Sinnwelt
Das Floristikfachgeschäft

Ladestraße 5 (gegenüber REWE)
04683 Naunhof

Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr

Telefon: 03 42 93 / 48 42 84
www.raumzauber-sinnwelt.de

WILDLIFE – FLORA UND FAUNA IN DER FASHION

Spring Time! Nicht nur in der Natur erblühen derzeit wieder die schönsten Blumen, sondern auch in der Fashion. An sich ist dieser Trend nichts Neues – und sicherlich besitzt jede Fashionista schon lange einen hübschen Blumenrock oder ein süßes Kleid. Doch die Flower Power darf auch mal ganz neu interpretiert werden!

Durch die Blume gesagt

Blumen können durchaus mehr als nur dekorativ Stimmung verbreiten – sie haben ihre eigene Sprache. Eine, deren Ursprung bis weit in die Vergangenheit zurückreicht: Hieroglyphen im alten Ägypten hatten die Gestalt von Pflanzen und Blüten zum Vorbild, durch Übermittlungen aus dem Orient kam die symbolische Blumenschrift nach Europa und wurde schnell zu einem wichtigen Mittel nonverbaler Kommunikation. Weil die Menschen nicht klar aussprechen durften, was sie dachten, sagten sie es in Form von Blumen – geheime Geständnisse, Klagen, Wünsche, Herzensangelegenheiten und Bitten. Vielleicht hat sich der eine oder andere Modedesigner daran orientiert. Fest steht: Blumen sprießen auch dieses Jahr wieder auf Kleidern, Hosen, Röcken und Oberteilen sowie auf den Haaren und den Schuhen.

Keine Angst vor Blumenprints

Blumenmuster müssen nicht immer leuchtend, farbenfroh und verspielt sein – viele Modedesigner haben längst die dunkle Seite der Flower Power entdeckt. Mystisch verschlungene Muster und düstere, gedeckte Farben wie Dunkelblau oder Tannengrün ergeben einen coolen, ungewöhnlichen Look und erinnern mehr an einen schattigen verwunschenen Märchenwald als an einen kunterbunten Strauß.

Das Schöne an floraler Fashion ist, dass auch nur ein Kleidungsstück im Blumen-Look ein komplettes Outfit frühlingshaft-frisch aufpeppt. Allgemein können Blumenprints jedoch schnell zu mädchenhaft oder retro wirken, weshalb Fashionistas mit lässigerem, sportlich-coolem Style meist etwas zögern, diesen Stil auszuprobieren. Ein gewollter Stilbruch, z.B. die Kombination mit Sneakern oder eine kräftige Accessoirefarbe, machen den Look jedoch modern und anspruchsvoll.

Accessoires

Das Blümchen-Shirt ist zu mädchenhaft, die Leo-Pants zu gewagt? Kein Problem – tolle Accessoires machen genauso Lust auf Sommer und Sonne! Perfekte Begleiter sind zum Beispiel eine Handtasche in Animal-Optik, ein praktischer Rucksack im verspielt-floralen Look oder ein zart gemusterter Seidenschal. Auch auf den Schuhen erblühen die Frühlingsboten und zeigen sich die animalischen Prints – ganz gleich ob auf sportlichen Sneakern, femininen Pumps oder als 3-D-Blumenbesatz an Sandalen. Und selbstverständlich steht auch Schmuck hoch im Kurs: Wer es dezent mag, wählt einen Ring mit silberner Blüte, kleine Blümchenohrringe, hübschen Halsschmuck mit tierischem Anhänger oder knallige Blumen-Statement-Ketten.

fashionpress.de

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
Ambulanter Pflegedienst „Bergstraße“ sucht Verstärkung

Wir pflegen Sie da, wo Ihr Zuhause ist!

Wir sind der ambulante Pflegedienst der Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH. Neben der stationären Versorgung im Pflegeheim Bergstraße in Brandis sowie dem Pflegeheim Kleegasse in Wurzen wird durch den ambulanten Pflegedienst auch die Pflege und Betreuung zu Hause angeboten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pflegefachkraft (m / w).

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte Pflegefachkraft (Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in)
- Einsatz im Schichtsystem, auch Teildienst

Wir bieten:
- angemessene Vergütung
- Nutzung der Firmenfahrzeuge
- interne und externe Weiterbildungen
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen Team

Interessenten richten bitte ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Ambulanter Pflegedienst „Bergstraße“ • Fr. Sylvia Stephanides, Pflegedienstleiterin • Bahnhofstraße 24, 04821 Brandis
Hinweis: Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

GRILLENSEE

Haus Grillensee

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.grillensee.de

► 01.05.2016, 11.00 - 14.00 Uhr
Brunch*
inklusive Kaffee/Tee und Säfte
***Reservierung erforderlich.**

14,90 EUR pro Person

Die Veranstaltungen sind auch als Geschenke-Gutscheine erhältlich. Sichern Sie sich Ihre Plätze unter Telefon: 034293/46400

Ammelshainer Str. 1 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 46400 • E-Mail: info@grillensee.de

Bewerbungsstart für den IHK-Bildungspreis

Ab sofort können sich IHK-Mitgliedsunternehmen aus der Stadt Leipzig sowie der Landkreise Nordsachsen und Leipzig um den „edward 2016“ bewerben. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig zeichnet mit dem Bildungspreis der Leipziger Wirtschaftsregion auch in diesem Jahr wieder Unternehmen aus, die sich überdurchschnittlich in der Berufsorientierung sowie in der beruflichen Aus- und Weiterbildung engagieren. Alles Wissenswerte zum Preis / Bewerbung ist unter www.leipzig.ihk.de/edward zu finden. **Bewerbungsschluss ist der 12. Juni 2016.** Der IHK-Bildungspreis wird in drei Unternehmenskategorien ausgeschrieben:

1. Kategorie: bis 50 Mitarbeiter
2. Kategorie: von 51 bis 250 Mitarbeiter
3. Kategorie: ab 251 Mitarbeitern

Die Auszeichnung ist mit 3.000 Euro für die Sieger jeder Kategorie dotiert. Das Geld ist für die interne Fachkräftequalifizierung bestimmt. Außerdem erhalten die drei Erstplatzierten in der jeweiligen Kategorie einen Imagefilm für ihr Marketing.

2. ÜBERLANDGESPRÄCH

Landrat Henry Graichen lud am 6. April, um 18 Uhr nach Markkleeberg in den Kleinen Lindensaal ein. Das Thema des 2. ÜberLandGESPRÄCH lautete: „Mit Kindern mein Zuhause teilen – Pflegeeltern gesucht“. Diese Gesprächs-Reihe ergänzt die Kommunikation des Landkreis Leipzig Journal und findet in einer gemütlichen „Wohnzimmer-Atmosphäre“ statt. Landrat Henry Graichen und Moderatorin Manuela Krause bitten die Gesprächspartner auf ihre „roten Sofas“. Auf diesen nahmen diesmal drei absolut bemerkenswerte Frauen Platz. Jene waren alle samt Pflegemuttis, die von ihren täglichen Leben mit den Kindern, denen sie ein Zuhause geben und mit ihnen ihr Leben teilen, berichteten. Auf eine sehr emotionale und einfühlsame Weise und doch gleichzeitig kraftvoll kam durch diese sehr authentischen Schilderungen von drei starken Frauen, ein interessantes Gespräch zu Stande. Weitere engagierte Pflegeeltern waren als Gäste anwesend, die ergänzend und hinweisend mitdiskutierten. Im Raum befanden sich auch die zuständigen Jugendamtsmitarbeiter vom Sachgebiet „Besondere Soziale Dienste“, welche die Fragen über Prüfungsverfahren, Kontakte, Weiterbildungen für Pflegeeltern etc. beantworteten. Das 2. ÜberLandGESPRÄCH hat einen großen Aha-Effekt ausgelöst, der unbedingt weitergetragen werden muss.

Manuela Krause

GIRL'S DAY AM 28.4.2016

Ausbildung im Technischen Handel: Schnuppertag für „Mädels“

Mit sogenannten „Girls' Days“ versuchen viele Branchen, Mädchen für typisch männliche Ausbildungsberufe zu gewinnen. Beim Großhandel ist das anders. Hier haben die Frauen die frühere Männerdomäne längst erobert – als Groß- und Außenhandelskauffrauen, als Industriekauffrauen ebenso wie als Kauffrauen für Büromanagement oder Fachkräfte für Lagerlogistik im Technischen Handel. Kauffrau, das können sich die meisten vorstellen.

Aber Technischer Handel – was machen die denn? Um das herauszufinden, bieten Technische Händler in praktisch jeder Region Schnuppertage für junge Frauen an. Ob bei ein- oder mehrtägigen Schnuppertagen oder bei ein- oder mehrwöchigen Praktika – wer in diese Branche schaut, bekommt etwas mit von der großen weiten Welt der internationalen Industrie (www.tectop-vth.de). Denn Industrie, Gewerbe, Handwerk und andere Profis kaufen beim Technischen Handel ein, was sie für ihre Arbeit benötigen. Das können Arbeitsschutz und persönliche Schutzausrüstungen von der schicken Berufsbekleidung bis zur Absturzsicherung für Monteure auf Hochspannungsleitungen sein. Das reicht

Ausbildung im Technischen Handel: mehr als nur am Schreibtisch zu sitzen. (Foto: HS/VTH/spp-o)

von Antriebsriemen über Förderbänder aus Gummi, Prototypen aus Kunststoff bis zu Schlauch- und Rohrleitungen für die chemische Industrie. Alles Produkte, die man „verstehen“ muss, um seine Kunden beraten zu können. Deshalb kennen sich die Mitarbeiterinnen im Technischen Handel nicht nur mit den Dienstleistungen des Großhandels gut aus, sondern auch mit den Produkten, die sie handeln, und der Welt, in der diese Produkte eingesetzt werden.

spp-o

Gast sucht Rast: Privatquartiersuche zum Katholikentag gestartet

Gastfreundschaft – dieses Thema wird in den kommenden Wochen eine zentrale Rolle in Leipzig spielen. Denn der 100. Deutsche Katholikentag ist auf die sächsische Gastlichkeit dringend angewiesen. 4.000 Menschen möchten die Organisatoren während der fünf Tage vom 25. bis 29. Mai 2016 privat unterbringen, in Leipzig und im Umland. Dass Gastlichkeit gänzlich unabhängig von Religionszugehörigkeit ist, hob der Geschäftsführer des Katholikentags, Dr. Martin Stauch, hervor: „Wir suchen keine katholischen oder evangelischen Betten. Gastfreundschaft kennt keine Konfessionen.“

150 Ehrenamtliche aus 30 katholischen Pfarreien machen sich ab sofort auf den Weg, um nach Gottesdiensten, an prominenten Plätzen der Städte oder durch Hausbesuche Privatquartiere zu finden. Auch über die Unterstützung vieler evangelischer Christen freuen sich die Veranstalter. Die Privatquartiere werden vor allem für ältere Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung benötigt.

Wer eine Schlafgelegenheit zur Verfügung stellen möchte, kann sich melden unter der Telefonnummer 0341 52575252, per E-Mail an betten@katholikentag.de oder online unter www.katholikentag.de/betten.

Quelle: 100. Deutscher Katholikentag Leipzig 2016 e.V.

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten (Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

SWB Städtische Werke Borna GmbH
„Psst...schon gehört? Weitersagen lohnt sich!“
Günstig, persönlich, regional!
Höchste Transparenz: Feste Energiepreise bis 31.12.2016 plus einzeln ausgewiesene Umlagen, Abgaben, Steuern, Netznutzung, individuell für Ihre Verbrauchsstelle, selbstbestimmbare Laufzeit, kurze Kündigungsfristen! Fordern Sie ein Angebot ab oder erstellen Sie es selbst unter www.stadtwerke-borna.de
Und wenn es Ihnen gefällt...
... dann sagen Sie es weiter!
ÜberzeugenSiedochauchFreunde,Verwandte,KollegenundNachbarn.
Für jede erfolgreiche Neukundenwerbung bedanken wir uns mit einer Gutschrift auf Ihre Energierechnung in Höhe von 30 Euro.
BORNAGAS
BORNASTROM
Städtische Werke Borna GmbH
Am Wilhelmschacht 20 | 04552 Borna | Verbrauchsabrechnung/
Tarifinfo (0 34 33) 21 80 51 | Produktberatung und Vertrieb (0 34 33) 21 84 04

KIDS UND ELTERN AUFGEPASST

Kinderflohmarkt der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG

Der beliebte Treff für die ganze Familie findet am Samstag, dem 21.05.2016, statt. Von 9 bis 13 Uhr kann auf dem Betriebsgelände der Wohnungsgenossenschaft in der Wurzener Georg-Schumann-Straße 25 wieder alles rund um's Kind getauscht, verkauft oder getrödelt werden. Ein Ereignis für Groß und Klein! Besonders auf die Kleinen wird hier großer Wert gelegt.

Ein buntes und interessantes Mitmachprogramm lässt den Vormittag zu einem echten Erlebnis werden, z. B. mit dem Spielemobil und einer großen Hüpfburg, kleinen Bastelarbeiten, Kinderschminken und Seifen selber herstellen. Wie gewohnt sind diese Angebote völlig kostenlos. Jedes Kind kann außerdem einen kostenlosen Blumengruß mit nach Hause nehmen. Während die Kinder beschäftigt sind, können die Großen in Ruhe verkaufen oder kaufen.

Besonders an dem Kinderflohmarkt: Standplätze werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Verkauft werden darf alles rund um Kind und Kinderzimmer: Bücher, Spielsachen, Kleidung etc. Anmeldungen werden ab sofort unter der Rufnummer 03425 90250 entgegen genommen.

Der Nachwuchsspielmannszug der Wurzener Spielleute e.V. eröffnet den Kinderflohmarkt mit einem musikalischen Weckruf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Getränke und Speisen vom Grill werden zu Flohmarktpreisen angeboten. Käufer erhalten ein Freigetränk.

pr

Kontakt: Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG
Georg-Schumann-Straße 25
04808 Wurzen
Tel. 03425 90250
silke.hempel@wg-wurzen.de
www.wg-wurzen.de und auf facebook

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Rein!
Ihr Wohnhaus ist zu groß oder zu klein
und Sie suchen ein anderes Domizil?
Wir sind Ihre Immobilienberater
in allen Lebenslagen.
Rufen Sie uns an!
Tel. 034292/73375, info@sattlerimmo.de
SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis.
Mitglied im ivd
www.sattlerimmo.de

Farbe für Ihr Leben
Raum & Design Malerbetrieb
Maler- & Lackierermeister
Steve Pechmann
Bergstr. 9 • 04821 Brandis
Büro
Grimmaische Str. 25
04821 Brandis
• Malerarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
• Dekorative Wandgestaltung
• Eigenes Gerüst
Tel.: 034292 632556 • Fax: 034292 632505
Funk: 0172 3734593 • E-Mail: raumunddesign1@web.de

WUNSCH NACH NATÜRLICHKEIT

Holzfenster setzen auch im Oberstübchen wohnliche Akzente

Bauen und Wohnen mit natürlichen Materialien: Klassische Werkstoffe wie etwa Holz werden immer beliebter, im Neubau oder auch bei der Modernisierung. Wer konsequent dem Wunsch nach mehr Natürlichkeit folgen will, schließt dabei Bauelemente wie die Fenster ein. Bei Dachfenstern beispielsweise kann man sich zwischen Holz- und Kunststoffvarianten entscheiden.

Weiß lackierte Holzfenster

Bisher gab es bei der Wahl etwa von „Velux"-Dachfenstern zwei Optionen: Wer Wert auf eine zurückhaltende, weiße Rahmenoptik und keinen Wartungsaufwand legte, griff auf die Kunststoffausführung zurück. Wer auf das Material Holz nicht verzichten wollte und die natürliche Kieferoptik im Dachgeschoss schätzte, wählte die mit transparentem Acryllack behandelten Holzfenster. Doch nun sind alle Dachfenstermodelle des Herstellers serienmäßig auch als weiß lackierte Variante erhältlich. Dies ist die passende Lösung für Bauherren, die den eher zurückhaltenden Auftritt weißer Fensterrahmen schätzen und gleichzeitig eine natürliche Optik in ihren Wohnräumen bevorzugen. „Das weiße Holz macht die Dachfenster zur idealen Lösung für Einrichtungsstile, die von natürlichen Elementen leben. Sie passen beispielsweise hervorragend zu Wohnräumen im aktuell beliebten Landhaus- oder skandinavischen Stil", erläutert Velux-Experte Oliver Steinfatt.

Weniger Wartung, viele Vorteile

Die weiß lackierte Variante reduziert den Wartungsaufwand bei Holzfenstern durch längere Streichintervalle zudem deutlich: Statt der Frist von vier Jahren, die bei der klar lackierten Variante üblich war, ist eine

Lackerneuerung bei der weißen Ausführung nur noch alle sieben Jahre erforderlich. Unter www.velux.de gibt es mehr Informationen dazu sowie Bezugsquellen im Fachhandel vor Ort. Unverändert sind bei der neuen Ausführung die bekannten Vorteile: Bei sehr guten Dämmeigenschaften zeichnen sich die Fenster durch schmale Rahmenprofile und eine große Scheibenfläche aus. Dies maximiert den Tageslichteinfall und ermöglicht an sonnigen, kalten Tagen spürbare solare Wärmegewinne.

djd

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH sucht Verstärkung

Das Altenpflegeheim Bergstraße bietet 102 Bewohnern in Brandis als vollstationäre Einrichtung eine optimale pflegerische und soziale Betreuung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Hauswirtschafter/in.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen richten Sie bitte an:
Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
Fr. Janet Würfel, Heimleiterin • Bergstraße 2A, 04821 Brandis

Hinweis: Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH ist ein Ausbildungsbetrieb – wir bilden zur Pflegefachkraft aus.

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH · Bergstraße 2a · 04821 Brandis
Telefon: 034292/41730 · Fax: 034292/41759 · Mail: info@altenpflegeheim-brandis.de
www.altenpflegeheim-brandis.de

FUCHSHAINER FIRMA WIEDER ZUM AUTOMOWER EXPERTEN ERNANNT

Vollsperrung der Hauptstraße in Fuchshain!

Aufgrund der Arbeiten an der Trinkwasserleitung in der Ortslage Fuchshain kommt es bis Mitte Juni zur Vollsperrung der Hauptstraße. Dabei wird die Umleitungsregelung entsprechend der Bauabschnitte immer wieder angepasst.

Seitens der ausführenden Baufirma ist zugesagt worden, die mit dem Baugeschehen einhergehenden Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken und den Bauablauf zu forcieren. Trotzdem wird es in dem genannten Zeitraum zu Beeinträchtigungen kommen.

Für diesen Zeitraum öffnen wir deshalb neben der Zufahrt von der Hauptstraße auch den „Hintereingang". Dieser befindet sich in der Feldstraße (rechts neben dem Grundstück Feldstraße 11).

Seit über 25 Jahren schon ein Geheimtipp, wenn es um Fragen der Grundstückspflege geht, Firma Achilles, Kommunal- und Gartentechnik, in Fuchshain. Und auch lange aktiv dabei, wenn es um sogenannte Mähroboter der Firma Husqvarna geht. Dies wurde wiederholt vom dem Marktführer honoriert. Den Fuchshainern wurde, wie schon in letzten Jahren, der Titel Husqvarna Automower Experte 2016 verliehen. Damit zeichnet der Hersteller Firmen aus, die großes Fachwissen, Besuche von Spezialschulungen und eine hohe Service- und Beratungsqualität nachweisen können.

Husqvarna entwickelt seit über 20 Jahren Rasenmähroboter. Dieser Erfahrungsreichtum, gepaart mit innovativen Konstruktionsverfahren,

macht den Husqvarna Automower® zum idealen Begleiter in Sachen Rasen. Ganz egal mit welchen Herausforderungen der Automower® im Garten konfrontiert wird, liefert er beim Rasenmähen perfekte Ergebnisse. Außerdem arbeitet er extrem leise und umweltfreundlich.

„Natürlich ist dieser Titel etwas ganz Besonderes für uns", berichtet Günter Achilles, der Firmeninhaber. „Der Markt für die sogenannten Rasenroboter wächst ja von Jahr zu Jahr! Es freut uns ganz besonders, dass wir bei diesem Produkt eine nahezu 100 %-ige Kundenzufriedenheit haben. Das ist auch für uns eine Bestätigung, das wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere jahrelange Erfahrung in Planung, Installation und Betrieb der Automower garantiert unseren Kunden dauerhafte Freude an ihrem Mähroboter".

Für die Interessenten finden bei der Firma Achilles regelmäßig Automower – Informationstage statt.

pr

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

VERSICHERUNG GEGEN DIEBSTAHL, VANDALISMUS, BLITZSCHLAG, ÜBERSPANNUNG, STURM, HAGEL, BRAND
www.hansemerkur.de/husqvarna PROTECT AUTOMOWER®

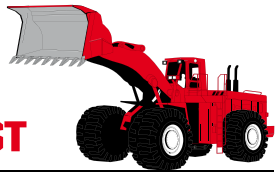
FÜR IHREN PERFEKTEN RASEN.
HUSQVARNA Automower®
meistern ohne Probleme Hänge, schmale Wege und Hindernisse

Husqvarna auto mower EXPERTE 2016

Husqvarna Automower®
ab € 1.299,–
Modell 105
(ohne Installationsmaterial)

Achilles Kommunal- und Gartentechnik
Hauptstraße 15, 04683 Fuchshain
www.achilles-gartentechnik.com 034297 / 13288

S.RICHTER
ERDBAU, ABBRUCH & CONTAINERDIENST



Telefon: 034 291 - 888 51
Telefax: 034 291 - 888 52
Funk: 0172 - 365 36 65
und: 0172 - 340 62 93
E-Mail: richter.svenrichter@web.de

Steinweg 17a
04451 Borsdorf
OT Zweenfurth

* Abriß von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Schornsteinen
* komplette Hausentkernung
* Aushub von Baugruben, Klärgruben und Regenwasserzisternen
* Haustrockenlegung nach verschiedenen Systemen
* Verlegung von Entwässerungsleitungen
* Ausführung von Pflasterarbeiten
* Containerdienst bis 15 m³
* Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw.
* Verkauf von Ziegel- und Betonrecycling aus eigener Produktion
* viele weitere Dienstleistungen auf Anfrage

OSTERGLOCKEN LÄUTEN DEN FRÜHLING EIN

Friedhofsgärtner geben Tipps und helfen bei der Grabpflege (Teil 2)

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“, schreibt Hermann Hesse in seinem bekannten Gedicht „Stufen“. Darin weist er auf die blühende Schönheit, aber auch auf die Vergänglichkeit jeder einzelnen Lebensstufe hin. Die Schönheit des Frühlings, dem literarischen Beginn des Lebens, zeigt sich vor allem auf den Friedhöfen. Sobald der Frost den ersten warmen Sonnenstrahlen weicht, können Besucher emsiges Treiben beobachten. Vögel zwitschern um die Wette, die ersten Frühlingsboten ragen aus dem Boden hervor und Friedhofsgärtner beginnen mit ihrer Arbeit. Pünktlich zum Osterfest haben sie es dann geschafft: Prächtig und farbenfroh präsentieren sich die Gräber ihren Besuchern.

Im Frühjahr grünt und blüht es auf dem Friedhof in einer reichen Farbenvielfalt. Dabei stehen für eine attraktive Grabbepflanzung viele verschiedene Blumen und Pflanzen zur Verfügung: von Narzissen und Tulpen über Primeln bis hin zu Hyazinthen. Der persönliche Geschmack des Kunden spielt bei der Auswahl eine ebenso große Rolle wie die Robustheit oder die Blühdauer. Die Friedhofsgärtner sind ein Teil des Friedhofes und helfen mit ihren Leistungen vielen Menschen in einer der schwersten Phasen ihres Lebens. Ein schön und individuell gestaltetes Grab ist für viele Angehörige eine wichtige Anlaufstelle im Trauerprozess.

Pflanztipps für das Frühjahr

Wer im Herbst keine Frühblüher gepflanzt hat, kann die Grabstelle jetzt noch mit blühenden Zwiebelblumen schmücken. Denn Narzissen, Tulpen, Traubenhyazinthen und Co. sind zu Beginn des Frühjahrs auch als Topfpflanzen erhältlich. Für eine gute Farbwirkung pflanzt man die farbenfrohen Frühlingsboten am besten in kleinen Gruppen auf die Grabstätte, wo sie mit ihren farbigen Blüten besonders gut zur Geltung kommen. Auch bei Bodendeckern stehen viele Varianten für die abwechslungsreiche Grabgestaltung zur Verfügung. Von der Zwergmispel über Mitchella bis hin zum robusten Efeu sind viele schöne Kombinationen möglich. www.grabpflege.de

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Kranz- und Geldspenden sowie letztes, ehrendes Geleit in den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutter

Erna Grebarsche

möchten wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Danke an das Personal der Seniorenresidenz in Polenz. und an den Hausarzt Dr. L. Künzel.

In stiller Trauer

Ihre Kinder und alle Angehörigen

Beucha, März 2016

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79
Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Genießen Sie den Frühling mit allen Sinnen!

Bunt leuchtende Frühjahrsblüten, frisch duftende Luft und das Zwitschern der Vögel in den Ohren: Genießen Sie den Frühlingsbeginn und erleben Sie einzigartigen Hörgenuss mit Hörlösungen von Helfer Hörsysteme.

Wir laden Sie herzlich ein Ihre Hörleistung kostenfrei überprüfen zu lassen und Hörsysteme zu testen.
Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin unter den unten aufgeführten Telefonnummern.

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

Wurzen
Jacobsgasse 17
Tel.: 03425/852286

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Naunhof
Markt 5
Tel.: 034293/47570

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Mo./Di./Do. 14-18 Uhr

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Fotos: Fotolia.de